

# FORTEC

Geschäftsbericht 2016



# FORTEC

## 5-Jahres-Entwicklung

| <i>Geschäftsjahr</i>                     | <i>2011/12</i> | <i>2012/13</i> | <i>2013/14</i> | <i>2014/15</i> | <i>2015/16</i> |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital Mio. €</b>       | <b>2,955</b>   | <b>2,955</b>   | <b>2,955</b>   | <b>2,955</b>   | <b>2,955</b>   |
| <b>Eigenkapital Mio. €</b>               | <b>21,8</b>    | <b>22,0</b>    | <b>22,1</b>    | <b>23,8</b>    | <b>23,4</b>    |
| <b>Eigenkapitalquote %</b>               | <b>79</b>      | <b>84</b>      | <b>85</b>      | <b>62</b>      | <b>62</b>      |
| <b>Eigenkapitalrendite % (*)</b>         | <b>10,2</b>    | <b>8,0</b>     | <b>6,9</b>     | <b>7,9</b>     | <b>15,2</b>    |
| <b>Umsatzerlöse Mio. €</b>               | <b>47,8</b>    | <b>44,5</b>    | <b>45,4</b>    | <b>45,9</b>    | <b>78,2</b>    |
| <b>Betriebsergebnis Mio. € (**)</b>      | <b>2,9</b>     | <b>2,4</b>     | <b>2,2</b>     | <b>2,5</b>     | <b>4,9</b>     |
| <b>Umsatzrendite % (**)</b>              | <b>6,0</b>     | <b>5,3</b>     | <b>4,8</b>     | <b>5,4</b>     | <b>6,2</b>     |
| <b>Jahresüberschuss Mio. €</b>           | <b>2,23</b>    | <b>1,76</b>    | <b>1,54</b>    | <b>1,87</b>    | <b>3,56</b>    |
| <b>Ergebnis je Aktie*</b>                | <b>0,75</b>    | <b>0,60</b>    | <b>0,52</b>    | <b>0,63</b>    | <b>1,20</b>    |
| <b>Dividende/Aktie €</b>                 | <b>0,50</b>    | <b>0,50</b>    | <b>0,50</b>    | <b>0,50</b>    | <b>0,60</b>    |
| <b>Jahresschlusskurs € (***)</b>         | <b>8,03</b>    | <b>10,00</b>   | <b>11,2</b>    | <b>11,7</b>    | <b>14,45</b>   |
| <b>Marktkapitalisierung Mio. € (***)</b> | <b>24</b>      | <b>30</b>      | <b>33</b>      | <b>35</b>      | <b>43</b>      |

(\*) Ergebnis nach Steuern (\*\*) EBIT-Basis (\*\*\*) Jahresschlusskurs 31.12.



---

# FORTEC

---

## Geschäftsbericht 2016

---

### Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <i>Lagebericht .....</i>                             | <i>4</i>  |
| <i>Bilanz .....</i>                                  | <i>12</i> |
| <i>Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....</i>          | <i>14</i> |
| <i>Eigenkapitalverwendung .....</i>                  | <i>15</i> |
| <i>Kapitalflussrechnung Konzern .....</i>            | <i>16</i> |
| <i>Konzernanhang .....</i>                           | <i>17</i> |
| <i>Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....</i> | <i>36</i> |
| <i>Bestätigungsvermerk .....</i>                     | <i>37</i> |

# FORTEC

## Konzernlagebericht 2016

### Grundlagen des Unternehmens

Im Laufe der Jahre hat sich FORTEC vom Handelsunternehmen sukzessive zum Systemzulieferer für Gerätehersteller von industriellen High-Tech-Produkten gewandelt und ist heute ein Teil in der internationalen Wertschöpfungskette. Als Bindeglied zwischen verschiedenen Produktionsstätten, namentlich aus Fernost und europäischen und amerikanischen Kunden besetzt FORTEC eine interessante Wachstumsnische und entwickelt sich hierin unter anderem durch eigene Ingenieurdienstleistung permanent weiter zum Anbieter kundenspezifischer Produktlösungen.

Zielkunden sind Unternehmen mit langfristiger und berechenbarer Positionierung vor allem in den wachstumsstarken Bereichen Industriautomation, Informationstechnologien, Sicherheitstechnik, Medizintechnik und Automotive.

Seit mehr als 30 Jahren haben wir mit unserem in mehreren Zyklen erprobten Geschäftsmodell Jahr für Jahr ohne auch nur ein einziges Verlustjahr zu haben, immer überdurchschnittliche Erträge erwirtschaftet.

Der Konzern besetzt aktuell zwei sehr attraktive Segmente der hochwertigen Elektronik. In den Bereichen industrielle Stromversorgungen und Datenvisualisierung gehört FORTEC zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus besitzt FORTEC über seine Tochtergesellschaften im angloamerikanischen Bereich eine deutliche Marktstellung.

Im Produktbereich Stromversorgung deckt FORTEC die kom-

plette Produktpalette bei Netzteilen und DC/DC Wandlern ab, ausgehend von Standardprodukten aus Fernost über in Deutschland modifizierte Seriengeräte bis hin zu kundenspezifischen Entwicklungen für Nischenmärkte.

Mit der Verknüpfung der Produktbereiche Displaytechnik und Embedded Computer Technology zu einem Datenvisualisierungssystem besetzt FORTEC auch hier seit langem einen sehr attraktiven Markt. Die Verknüpfung beginnt mit der Auslieferung von systemgeprüften Standardkits, geht über begleitende Dienstleistung im Bereich Hard- und Software beim Verkauf von Standardgeräten und Komplettmonitoren und endet mit kundenspezifischen Entwicklungen.

Grundlage des Erfolgs der FORTEC ist eine Vielzahl von langjährigen Kundenbeziehungen. Die Vertriebsaktivitäten zielen darauf ab, strategische Partnerschaften mit Top-Kunden einzugehen, die jeweils in ihrem Marktsegment zu den Marktführern gehören. Zur Kompetenz von FORTEC gehört die Applikationsunterstützung, eine Anpassung der Standardprodukte an Kundenanforderungen bis hin zu kompletten Eigenentwicklungen sowohl für Kunden aus der Großindustrie, als auch für Kunden mit kleinerem und mittlerem Auftragsvolumen.

Zielmarkt ist der Bereich der Industriautomation, der Medizintechnik und der elektronischen Informationsmedien sowie der Bereich der Ausrüster von Bahn- und Sicherheitstechnik im deutschsprachigen Raum. Damit deckt FORTEC in seinem Leistungsportfolio die Bereiche Gesundheit, Information, Sicherheit und Mobilität sowie Auf- und Ausbau industrieller Fertigungen ab, die heute als die Megatrends

mit weltweitem langfristigem Nachfragewachstum dargestellt werden.

Projektbezogene Entwicklung in Verbindung mit einem starken Marketing und Vertrieb ist unsere Kompetenz. Gewachsene Beziehungen zu einigen tausend Kunden sind Grundlage unseres Erfolgs. In Deutschland haben wir mehrere Regionalbüros zur lokalen Betreuung der Kunden. Daneben haben wir Vertriebsbüros, bzw. Vertriebsniederlassungen in Österreich, der Schweiz und in den Niederlanden. Gesellschaftsrechtlich haben wir mit Rotec (Rastatt) und Autronic (Sachsenheim) 100%ige Tochtergesellschaften im Bereich Entwicklung und Fertigung. In der Schweiz besitzen wir mit Altrac eine 100%ige Vertriebstochter und sind mit 36,6% an einer niederländischen Handelsfirma beteiligt.

Die uns zu 100% gehörende, sehr erfolgreiche Gesellschaft Emtron (Nauheim) hat sich spezialisiert auf ausgewählte Produkte im Bereich Stromversorgungen und ist ebenfalls in Deutschland, Österreich, Schweiz und in den Niederlanden direkt oder indirekt am Markt gut vertreten.

Am 01.10.2014 haben wir 50% an der Data Display GmbH und per 01.01.2016 die restlichen 50% erworben. Neben den deutschen Niederlassungen in Germering und Eisenach sind wir indirekt nun auch mit Gesellschaften in England und USA vertreten.

Unsere Strategie ist darauf ausgelegt, mit dem bestehenden Produktportfolio durch ständig steigende eigene Wertschöpfung eine stabile Marge zu erzielen, die nach Abzug der Kosten eine attraktive Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals ergeben sollte.

# FORTEC

## Konzernlagebericht 2016

### Wirtschaftsbericht

Im Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2015/16 haben wir nach einer schleppenden konjunkturellen Erholung der Vorjahre eine nunmehr etwas freundlichere Belebung mit leicht gesteigener Nachfrage gesehen. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigen eine langsame, immer noch von Unsicherheit geprägte Erholung aus der durch die Finanzkrise ausgelösten Rezession von 2008.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2016/17 lag, bedingt durch die erstmalige Einbeziehung der Umsätze der Data Display GmbH bei 78,2 Mio. Euro (VJ. 45,9 Mio. Euro), wobei 30,1 Mio. Euro auf den Data Display Teilkonzern entfallen.

Aufgrund der einigermaßen befriedigenden Wirtschaftslage konnte durch organisches Wachstum der Vorjahresumsatz um 4,8 % gesteigert werden.

Die Erhöhung des Konzernumsatzes ist, entsprechend der Prognose des Vorjahres, ausschließlich auf eine Umsatzsteigerung im Segment Datenvisualisierung von 32,5 Mio. Euro bei einer Seitwärtsbewegung im Segment Stromversorgungen (- 0,1 Mio. Euro) zurückzuführen. Die Segmente tragen mit 49,2 Mio. Euro (Datenvisualisierung) bzw. 29,0 Mio. Euro (Stromversorgung) zum Konzernumsatz bei.

Die sonstigen betrieblichen Erträge aus dem operativen Geschäft stiegen im Wesentlichen durch die erstmalige Einbeziehung der Data Display GmbH von 1,1 auf 1,7 Mio. Euro an.

Dem gestiegenen Konzernumsatz steht durch die Einbeziehung der Data Display GmbH und deren höherer Wertschöpfung prozentual ein niedrigerer, absolut ein gesteigener Wareneinsatz in Höhe von 55,0 Mio. Euro (VJ. 35,0 Mio. Euro) gegenüber. Es ergibt sich eine Veränderung der Wareneinsatzquote von 76,2% in 2014/15 auf 70,3% in 2015/16.

Die Rohmarge hat sich im Geschäftsjahr 2015/2016 dadurch von 23,8% im Vorjahr auf 29,8% erhöht.

Der Personalaufwand ist durch die Einbeziehung der Data Display GmbH von 5,6 Mio. Euro um 6,5 Mio. Euro auf 12,1 Mio. Euro gestiegen. Dadurch ist die Personalkostenquote von 12,2% auf 15,5% gestiegen.

Die Abschreibungen des Anlagevermögens haben sich durch die Einbeziehung der Data Display GmbH um 0,2 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro (VJ. 0,3 Mio. Euro) erhöht. Aufgrund einer Abschreibung von 0,5 Mio. Euro auf den Goodwill der Schweizer ALTRAC erhöht sich die Gesamt-AfA auf 1,0 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 6,9 Mio. Euro nach 4,0 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch die Einbeziehung der Data Display GmbH in die Konzern GuV angewachsen und betragen relativ zur Gesamtleistung 8,9% (VJ. 8,7 %).

Als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator gilt die EBIT-Marge aus dem operativen Geschäft ohne Beteiligungserträge. Das Konzern-Betriebsergebnis setzt sich dabei aus dem Segment

Datenvisualisierung mit 3,4 Mio. Euro (Vorjahr -0,1 Mio. Euro) und dem Segment Stromversorgung mit 1,4 Mio. Euro (Vorjahr 2,3 Mio. Euro) zusammen.

Bezogen auf die Gesamtleistung beider Sparten stieg das Betriebsergebnis von 2,2 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro. Die EBIT Marge verbesserte sich von 4,8% auf 6,2 %.

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2015/16 stieg gegenüber dem Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2014/15 von 1,9 Mio. Euro auf jetzt 3,6 Mio. Euro und lag damit im Rahmen der abgegebenen Prognose im Ausblick des Vorjahresberichts.

Die Umsatzrendite nach Steuern erhöhte sich von 4,1% (2014/15) auf 4,5% (2015/16).

Das Ergebnis pro Aktie erhöhte sich von 0,63 Euro im Vorjahr auf jetzt 1,20 Euro. Aufgrund des deutlich gestiegenen Ergebnisses wird eine geplante Dividendenausschüttung von 0,60 Euro pro Aktie nach 0,50 Euro pro Aktie im Vorjahr vorgeschlagen. Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist nach wie vor hervorragend und überzeugt auch gegenüber Gesellschaften mit ähnlichem Geschäftsmodell mit einer überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalquote.

Auf der Aktivseite betragen bei einer Bilanzsumme von 37,5 Mio. Euro (VJ. 38,2 Mio. Euro) die langfristigen Vermögenswerte 5,6 Mio. Euro (VJ. 6,5 Mio. Euro). Hiervon ist mit 2,7 Mio. Euro (VJ. 3,3 Mio. Euro) der Goodwill der akquirierten Tochtergesellschaften die größte Position.

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finan-

# FORTEC

## Konzernlagebericht 2016

### Wirtschaftsbericht (Fortsetzung)

zielle Vermögenswerte und langfristige Forderungen reduzieren sich durch auf nunmehr 2,6 Mio. Euro (VJ. 2,9 Mio. Euro).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten ist mit einem Wert von 18,3 Mio. Euro (VJ. 16,7 Mio. Euro) das Lager mit 48,7 % der Bilanzsumme die größte Einzelposition (VJ. 43,7%), gefolgt von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 7,4 Mio. Euro (VJ. 8,2 Mio. Euro), welche im Wesentlichen bei Beendigung der Bilanzerstellung bereits beglichen waren und vom Bar-mittelbestand von 4,3 Mio. Euro (VJ. 5,7 Mio. Euro), der größtenteils den Beteiligungsunternehmen der Data Display zuzuordnen ist.

Die Gesellschaft arbeitet nach über 30 Jahren ohne Bankverbindlichkeit erstmals mit einem Bankkredit. Für die Übernahme der zweiten Tranche der Data Display GmbH per 01.01.2016 würde ein langlaufender Kredit über 5 Mio. Euro aufgenommen.

Die Kapitalstruktur ist dennoch geprägt durch eine hohe Eigenkapitalquote von 62,3 % (VJ. 62,2 % ohne Anteile nicht beherrschende Gesellschafter). Mit 23,4 Mio. Euro (VJ. 23,8 Mio. Euro) ist die Gesellschaft ausreichend mit Eigenmitteln ausgestattet und kann aus heutiger Sicht ohne größere Probleme gegebenenfalls auch eine weitere Akquisition stemmen.

Der Cash Flow aus dem operativen Bereich im Geschäftsjahr 2015/16 lag mit 3,3 Mio. Euro nach 0,7 Mio. Euro wieder auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2013/2014.

Der Cash Flow aus dem Investitionsbereich in Höhe von -8,2 Mio. Euro (VJ. -2,3 Mio. Euro) resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der weiteren 50% der Anteile an der Data Display GmbH per 01.01.2016.

Der positive Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich von 3,6 Mio. Euro (VJ. -1,5 Mio. Euro) resultiert im Wesentlichen aus der Kreditaufnahme in Höhe von 5 Mio. Euro abzüglich der – unverändert gegenüber dem Vorjahr – Dividendenzahlung von 50 Cent pro Aktie.

Insgesamt konnte der negativen Cash Flow aus dem Investitionsbereich durch den positiven Cash Flow aus dem operativen Bereich und dem Finanzierungsbereich nicht ausgeglichen werden und erreichte in diesem Geschäftsjahr einen Wert von -1,3 Mio. Euro (VJ. -3,1 Mio. Euro).

Für das Unternehmen stellen nichtfinanzielle Leistungsindikatoren die Mitarbeiter-, sowie langfristige Lieferanten- und Kundenbeziehungen dar.

Wir haben viele langjährige Mitarbeiter, die wir in ihrer Eigenverantwortlichkeit und ihrem Leistungswillen unterstützen.

Unser bislang über Jahrzehnte stabiles Geschäft verdanken wir einer lange andauernden engen Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten. Davon profitieren viele langjährige Kunden, denen wir wiederum unseren Geschäftserfolg verdanken.

Dem ökologischen Gedanken der Nachhaltigkeit fühlt sich das Unternehmen in seinem operativen Handeln verpflichtet.

### Nachtragsbericht

Geschäftsvorfälle von erheblicher Bedeutung nach dem Geschäftsjahresende fanden nicht statt.

### Prognosebericht

Der erhoffte deutliche wirtschaftliche Aufschwung im gesamten Euroraum lässt trotz einzelner positiver Lichtblicke in der Summe weiter auf sich warten. Viele Marktteilnehmer sind nach wie vor stark verunsichert. Schon seit geraumer Zeit gibt es Überkapazitäten in weiten Teilen der chinesischen Industrie, weiterhin darbede Schwelmländer und in den vergangenen Wochen weitere besorgniserregende Ereignisse, wie die Entscheidung der Briten zum Brexit, politische Verwerfungen in der Türkei und eine Serie von Terroranschlägen in Europa. Immer wieder aufkeimender Optimismus schlägt bei negativen Ereignissen schnell wieder in Pessimismus um. Auch die aktuellen Daten des Ifo-Geschäftsklimaindex per Ende August 2016 und eine Reihe von europäischen Wirtschaftsindikatoren zeugen von einer deutlich zunehmenden Unsicherheit.

In Anbetracht der anhaltenden Unsicherheiten rechnen wir in der unternehmensspezifischen Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr trotz guten Positionierung einzelner Konzerngesellschaften am Markt, wie z. Bsp. der EMTRON und der Data Display, insgesamt mit einer eher

# FORTEC

## Konzernlagebericht 2016

### Prognosebericht (Fortsetzung)

seitwärts gerichteten Entwicklung im Konzern. Das Verteidigen der im Geschäftsjahr 2015/16 erzielten Rekordergebnisse bei Umsatz und Ertrag ist die Vorgabe für das Geschäftsjahr 2016/17.

Dies betrifft sowohl den Bereich Stromversorgungen, wie auch den Bereich Datenvisualisierung. Da wir jedoch die langfristigen Perspektiven als weiter positiv einschätzen, werden wir im Geschäftsjahr 2016/17 wieder zusätzliches Vertriebspersonal einstellen um unsere Marktposition nachhaltig auszubauen, was bei der Langfristigkeit der Projekte zuerst einmal Kosten ohne Gegenleistung darstellt.

Langfristig sehen wir weiterhin erhebliches Potenzial im Bereich Industrie 4.0 – die deutsche Industrie ist hier in einer sehr guten Ausgangsposition. Die FORTEC kann hier vermutlich ihre Stärke im Bereich der Embedded Systeme ausspielen.

Seit nunmehr über 30 Jahren haben wir mit unserem in mehreren Zyklen erprobten Geschäftsmodell Jahr für Jahr ohne auch nur ein einziges Verlustjahr zu haben, immer überdurchschnittliche Erträge erwirtschaftet. Auch wenn dies für die Zukunft nicht garantiert werden kann, so sind wir doch zuversichtlich, dass unser Geschäftsmodell nach wie vor zukunftsfruchtig ist und weiterhin langfristiges Wachstum möglich sein wird.

### Risiko- und Chancenbericht

Die nachfolgend aufgeführten Risiken, unterteilt in Risikokategorien, können unser Unternehmen als Ganzes (Gesamtrisiko), unsere finanzielle Situation (Risiken aus dem Finanzbereich) und unsere Ergebnisse (ertragsorientierte Risiken) beeinflussen. Weitere systembedingte Risiken sind das Personalrisiko und das technische Risiko. Den nachfolgend aufgeführten Risiken sind wir permanent ausgesetzt.

Die Aufzählung der Risiken ist nicht abschließend, es können zusätzlich Risiken auftreten, die wir derzeit noch nicht kennen oder für nicht bedeutend erachten.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens aktuell gefährden, sind nicht zu erkennen.

Die Bestandsgefährdung des Unternehmens als Ganzes kann zum heutigen Zeitpunkt praktisch ausgeschlossen werden.

Bilanzielle Risiken aus den Finanzinstrumenten, wie z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, soweit sie bei Bilanzstellung erkennbar waren, wurden durch entsprechende Abschreibungen und Rückstellungen berücksichtigt. Eine quantifizierte Einschätzung ergibt sich im Konzernanhang (Tz. 15). Die Bewertung der Risiken erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen zum Bilanzstichtag, kann im Einzelfall jedoch nicht ausreichend sein.

Elementarrisiken werden durch einen umfassenden Versicherungsschutz abgedeckt. Dieser wird jährlich überprüft, im Einzelfall kann er jedoch nicht ausrei-

chend sein.

Potenzielle Risiken, die wir eingehen müssen um am Markt zu bestehen, sind für beide Segmente gleichermaßen das Vertriebs-, Produkt- und Marktrisiko, sowie die Abhängigkeit von Vorlieferanten.

Ein sehr großes, nicht zu unterschätzendes aber systembedingtes Risiko birgt die enge Zusammenarbeit mit nur wenigen strategischen Partnern im Produktbereich. Da vor allem der Erfolg mit asiatischen Lieferanten oftmals auf eine langjährige persönliche Bindung zwischen den Entscheidern zurückzuführen ist, kann eine personelle Veränderung, sei es durch das Ausscheiden des oder der Entscheider aus den Unternehmen oder durch eine Veränderung im Gesellschafterkreis der Unternehmen zum Verlust bestehender Geschäftsverbindungen führen.

Der Markt der professionellen Elektronik ist seit Jahrzehnten geprägt durch einen ständigen Rückgang der Marktpreise bei gleichbleibenden Leistungsdaten bzw. durch ein überdurchschnittliches Mehr an technischer Leistung bei konstantem Marktpreis. Auch wenn wir in der Vergangenheit stets mit diesem Risiko umgehen konnten, ist nicht garantiert, dass durch Marktpreisrisiken nicht zukünftige Verluste entstehen können.

Ein erhebliches ertragsorientiertes Risiko liegt in der Disposition des Lagers. Fehldispositionen können trotz eines mehrstufigen Beschaffungsprozesses zu erheblichen Verlusten führen, zumal der Trend, das Beschaffungsrisiko immer mehr auf die

# FORTEC

## Konzernlagebericht 2016

### Risiko- und Chancenbericht

lokalen Lieferanten zu verlagern weiterhin ungebrochen ist. Das Risiko, unverkäufliche Ware am Lager zu haben, beruht jedoch nicht allein auf einer falschen Einschätzung des zukünftigen Bedarfs, sondern ist auch abhängig von einer unterschiedlichen Auffassung von Qualitätsstandards zwischen Kunden und Produzenten, vor allem wie die Beschaffenheit der Ware namentlich aus dem asiatischen Raum zu sein hat, sowie von politischen Vorgaben der EU bezüglich der Inhaltsstoffe und Verwendung der Ware.

Die Produkthaftung wird zu einem zunehmend bedeutenderen Risiko für die Gesellschaft als noch vor wenigen Jahren, welches zwar durch die Auswahl der Lieferanten und deren Bewertungen überwacht wird, bei unterschiedlicher Auffassung über Qualitätsstandards, Täuschungen und kriminellen Handlungen der Vorlieferanten haften jedoch wir als Importeur gegenüber dem Kunden.

Ein stets wachsendes Risiko liegt in den Kundenanforderungen, die über den bisherigen Gewährleistungszeitraum und den üblichen Standard eines Liefervertrags hinausgehen. Es hat sich in den letzten Jahren hier sukzessive ein Anspruchsdenken bei den Abnehmern entwickelt, das deutlich zu Lasten des Lieferanten geht. Sich aus dem Liefervertrag ergebende Forderungen können erheblich über dem Warenwert liegen. Zunehmende Rechtsstreitigkeiten mit entsprechendem Risiko sind die Folge.

Der oft schlechten Bonität von

Kunden aus dem mittelständischen Bereich treten wir durch eine Bonitätsprüfung verbunden mit einer Absicherung über eine Warenkreditversicherung entgegen.

Unser Erfolg am Markt hängt weiter sehr stark von dem umfassenden Wissen und der langjährigen Erfahrung unserer Mitarbeiter ab (Personalrisiko). Eine Mitarbeiterveränderung in großem Maße oder von einzelnen Schlüsselleuten kann den bisherigen Erfolg gefährden.

Eine Veränderung des Kundenverhaltens, langfristig nicht mehr in Mitteleuropa zu produzieren und auf Lieferanten vor Ort zurückzugreifen, stellt unser Geschäftsmodell als Lieferant technisch anspruchsvoller Produkte in Frage. Denselben Effekt hätte ein geändertes Verhalten unserer Vorlieferanten, zukünftig über das Internet direkt an industrielle Kunden zu verkaufen und nicht mehr ausschließlich über die etablierten Vertriebskanäle ihre Produkte zu vertreiben.

Negativ könnte sich für uns auch ein zu erwartender Konzentrationsprozess auf der Lieferantenseite auswirken, der im Extremfall die Kündigung des Lieferverhältnisses zur Folge haben könnte. Der gleiche Effekt kann eintreten, wenn der Rückgang der Handelsmarge aufgrund der für alle Kunden verfügbaren Wettbewerbsinformation über das Internet unter unseren Kosten liegt, die im Wesentlichen durch Personalkosten, wie sie im deutschsprachigen Raum üblich sind, beeinflusst werden.

Das technische Risiko liegt in der gesamten EDV-Vernetzung des Unternehmens. Ein möglicher Ausfall oder eine ernsthafte Stö-

rung im Computersystem kann der Gesellschaft erheblichen Schaden zufügen. Ein Missbrauch durch Externe oder Interne, trotz Sicherheitsvorkehrungen, insbesondere durch Diebstahl von Informationen oder durch ungenügende Datenschutzvorkehrungen kann im Extremfall das Unternehmen gefährden.

Fremdwährungsrisiken werden soweit als möglich durch Geschäftsabläufe in einheitlicher Währung vermieden. Dennoch können sich Veränderungen vor allem der Dollar- und Yenparität und Schwankungen des Schweizer Frankens gegenüber Euro, Dollar und Yen, die aufgrund von Marktgegebenheiten nicht abgesichert werden können, negativ auf unsere Gesellschaft auswirken.

Die bisherige Wachstumsstrategie der Gesellschaft beinhaltet sowohl organisches Wachstum als auch Firmenzukäufe. Bei Firmenzukäufen wird der über dem „Net Asset Value“ liegende Wert als Goodwill bilanziert und jährlich auf die Werthaltigkeit überprüft. Erfüllen sich die Erwartungen für die zugekaufte Gesellschaft nicht bzw. kann aufgrund von konjunkturellen Unsicherheiten nicht mit einem wie ursprünglich geplanten Cash-flow-Überschuss gerechnet werden, sind Abschreibungen in der nach IFRS aufgestellten Konzernbilanz die Folge.

Um aus dem aktuellen Goodwill von etwas über 2,6 Mio. Euro (VJ: 3,3 Mio. Euro) bilanzielles Risiko (siehe Konzernanhang TZ.6) herauszunehmen, haben wir in Anbetracht des wirtschaftlich schwieriger werdenden industriellen Umfelds in der Schweiz



# FORTEC

## Konzernlagebericht 2016

### Risiko- und Chancenbericht

– nicht zuletzt aufgrund des für die Schweizer Exportwirtschaft extrem teuren Frankens – auf den Goodwill der ALTRAC eine Teilwertabschreibung von 0,5 Mio. Euro vorgenommen. Trotz dieser Maßnahme kann ein zukünftiger zusätzlicher Abwertungsbedarf dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Durch den Erwerb der Data Display Gruppe mit Vertriebsniederlassungen in England und USA ergeben sich weitere Risiken. Umfangreiche Fertigungskapazitäten erhöhen aufgrund des Fixkostenblocks das Risiko, nicht flexibel auf Marktgegebenheiten reagieren zu können. Aufgrund der räumlichen Distanz und auch aufgrund der unterschiedlichen Mentalität in den USA ist durch den Erwerb der Data Display Gruppe mit einer Tochtergesellschaft in den USA auch das Risiko erhöht, gegebenenfalls Auslandsverluste zu generieren. Neben den Risiken ergeben sich auch ständig neue Chancen. Neue Marktchancen außerhalb des deutschsprachigen Raums haben wir durch den Erwerb der Data Display Gruppe mit Beteiligungen in England und USA ergriffen.

Produktchancen ergeben sich für FORTEC als Technologieunternehmen ebenfalls durch den Erwerb der Data Display Gruppe im Bereich der Ansteuerungen von Displays, Touchlösungen mit dem Optical Bonding Verfahren und hochwertigen Industriemonitoren.

Darüber hinaus werden weiterhin permanent, aufbauend auf einer

fundierten Bewertung der Produkt- und Marktchancen von der Geschäftsleitung Maßnahmen in Produktauswahl, Marketing und Vertrieb zur Umsetzung der Chancen getroffen, die Geld und Ressourcen binden und damit wiederum ein potenzielles Risiko darstellen.

### Risikomanagement

Das Risikomanagement des FORTEC-Konzerns stellt sicher, dass die sich im täglichen Geschäftsablauf ergebenden bekannten oder neu auftretenden Risiken transparent und damit steuerbar werden.

Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des Managementsystems und ermöglicht dabei Risiken zu erkennen und so weit wie möglich in ihren Auswirkungen zu begrenzen.

Risikomanagement ist eine fortwährende Aufgabe. Es ist daher notwendig, bei allen Mitarbeitern und speziell bei den Entscheidungsträgern ein Bewusstsein für die im Unternehmen bestehenden Risiken zu schaffen.

Gemäß der von der Geschäftsführung bzw. bei technischen Risiken der Qualitätsmanagementbeauftragten der einzelnen FORTEC Gesellschaften vorgenommenen Risikoanalysen werden entsprechende Risikomaßnahmen getroffen und Verantwortliche für die Umsetzung benannt.

Durch eine Risikoberichterstattung im Zusammenhang mit den Quartalsreports wird sichergestellt, dass sich die Geschäftsführung regelmäßig ein Gesamt-

bild der Risikolage verschaffen kann, wobei die Geschäftsleitung jedoch jederzeit das aktuelle Risiko kennen muss.

Hierbei hilft die formale Implementierung des Risikomanagementsystems. Wichtiger ist aber, dass durch die permanente Sensibilisierung der Mitarbeiter für potenzielle Risiken neben der Erkennung des Risikos dessen zeitnahe Bearbeitung gewährleistet wird.

Ziel des Risikomanagementsystems ist es, dass die Risiken von den Mitarbeitern und den Entscheidungsträgern vor dem Entstehen von Schäden für das Unternehmen erkannt werden und von den Mitarbeitern eigenverantwortlich oder in Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern rechtzeitig eine sachdienliche Lösung herbeigeführt wird.

Das interne Kontroll- und Risikomanagement im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist integraler Bestandteil aller Prozesse des FORTEC-Konzerns und basiert auf einem systematischen, den gesamten Konzern umfassenden Prozess der Risikoerkennung, -bewertung und -steuerung. Die Verantwortung für die Gestaltung des Kontroll- und Risikomanagements liegt beim Vorstand. Aktive Monitoringkontrollen durch den Vorstand unterstützen das Erkennen, die Beurteilung und die Bearbeitung der Risiken in den einzelnen Geschäftsfeldern der AG und bei den Tochtergesellschaften.

Erkenntnisse hierzu, insbesondere zur Ablauforganisation finden Niederschlag im aktuellen QM-Handbuch.

# FORTEC

## Konzernlagebericht 2016

### Risikomanagement (Fortsetzung)

Im Rahmen des Kontroll- und Risikomanagements ermöglichen monatliche Auswertungen der AG und der Tochtergesellschaften Abweichungen bei den Planzahlen im Auftragseingang, beim Auftragsbestand, beim Lagerbestand sowie bei Umsatz, Rohmarge und Kosten frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls gegenzusteuern. Eine Liquiditätsplanung wird auf Wochenbasis erstellt, die Werthaltigkeit der Forderungen, insbesondere der Debitoren wird regelmäßig überprüft. Die Werthaltigkeit der erworbenen Firmenwerte wird einmal jährlich durch einen sog. Impairmenttest überprüft und gegebenenfalls korrigiert.

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden, die Inventur durch Richtlinien ordnungsgemäß durchgeführt wird, Vermögensgegenstände und Schulden im Jahresabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Es ist sichergestellt, dass die Buchungsunterlagen auch durch Funktionstrennungen und Kontrollprozesse verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung stellen.

Der Abschlussprüfer und sonstige Prüfer, z. B. der steuerliche Betriebsprüfer, der Zollprüfer und die Prüfer der Sozialversi-

cherungen sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld einbezogen. Insbesondere die Prüfung des Konzernabschlusses durch den Konzernabschlussprüfer bildet eine wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

### Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen: Giro- und Anlagekonten, Lieferantenkredite, sowie Forderungen etc.. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen und bonitätsstarken Kundenstamm, der zudem bei Warenlieferungen an unterhalb von im DAX 30-Index notierten Gesellschaften in der Regel ab einer Forderungssumme von Euro 10.000 über eine Warenkreditversicherung abgesichert ist. Forderungsausfälle sind nicht in einer Größenordnung zu erwarten, die zu einer Gefährdung des Unternehmens führen könnte.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Ein langfristiges Bankdarlehen ist mit dem günstigen Zinssatz in Anspruch genommen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Mögliche Preisänderungsrisiken, die in einem potenziellen Verlust

aufgrund von nachteiligen Veränderungen des Marktpreises oder preisbeeinflussender Parameter bestehen, werden durch Vertragsverhandlungen minimiert.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird regelmäßig ein Überblick über die Geldaus- und -einzüge vermittelt. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement.

### Gesamtbetrachtung der Risiko- und Chancensituation

Aus der Sicht der Geschäftsleitung eines Technologieunternehmens sehen wir in Abwägung von Risiken und Chancen ein Überwiegen der Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft. Auch wenn die unternehmerischen Risiken ständig steigen, die Anforderungen an Produkte permanent höher und die Produktlebenszyklen immer kürzer werden, sind wir der Meinung, dass vor allem durch Industrie 4.0 als Teilmenge vom Internet der Dinge (IoT) sich unser Marktumfeld insgesamt positiv verändern wird.



Superflach & superscharf  
TFT-Displays der neuen Generation

# FORTEC

## Konzernlagebericht 2016

### Weitere Angaben nach § 289 Abs. 2 und 4 HGB

Die Anzahl der Aktien beträgt 2.954.943 Stück mit einem Nennwert von 1 Euro. Es besteht derzeit weder ein bedingtes, noch ein genehmigtes Kapital und auch kein Aktienrückkaufprogramm.

Das gezeichnete Kapital besteht ausschließlich aus stimmberechtigten, auf den Inhaber bezogenen Stammaktien. Es gibt weder Stimmrechtsbeschränkungen, noch Einschränkungen beim Übertragen der Aktien.

Bestellung und Abberufung des Vorstands erfolgen nach den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 84, 85 AktG.). Das Vergütungssystem der Gesellschaft für die Vorstände beinhaltet fixe und variable Gehaltsbestandteile. Die Tantiemen hängen allein vom erzielten EBIT, bzw. vom Jahresüberschuss ab. Die Hauptversammlung vom 15.12.2011 hat beschlossen, dass die gemäß § 285 Nr. 9a Satz 5-9 HGB verlangten Angaben im Geschäftsbericht unterbleiben können. Entschädigungsvereinbarungen im Fall eines Kontrollwechsels bzw. eines Übernahmeangebots sind nur mit dem Vorstandsvorsitzenden getroffen.

Bei einem Kontrollwechsel infolge eines Übernahmeangebots können zudem die für das Unternehmen essentiellen Lieferantenverträge von den Vertragslieferanten gekündigt werden. Diese Gefahr besteht insbesondere, wenn der Vertragslieferant den Einstieg

eines Wettbewerbers befürchten muss.

Satzungsänderungen bedürfen einer Stimmenmehrheit von 75% der Hauptversammlung.

Projektbezogene und auftragsbezogene Entwicklungen liegen im Unternehmen vor.

Weitere Angaben nach § 315 Abs. 5 HGB sind im Konzernanhang gemacht.

### Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289 a HGB

Verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der FORTEC Elektronik AG (FORTEC). Der Vorstand berichtet in dieser Erklärung gemäß § 289a Abs. 1 HGB über die Unternehmensführung.

Für die FORTEC wird die Unternehmensführung neben den rechtlichen Anforderungen und internen Verfahrensanweisungen durch ein hohes Maß an Selbstverantwortung und ethischer Handlungsweise eines jeden Mitarbeiters geprägt.

Die Unternehmensführung der FORTEC als börsennotierte deutsche Aktiengesellschaft wird in erster Linie durch das Aktiengesetz und mit Einschränkungen durch die Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung bestimmt. Die Deutsche Bundesregierung hat am 26. Februar 2002 den Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet.

Der Kodex in seiner Fassung vom 15. Mai 2012 stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Ziel der verabschiedeten Leitlinien ist, die in Deutschland geltenden Regeln transparent zu machen, um so das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Unternehmensleitung deutscher Gesellschaften zu stärken.

Vorstand und Aufsichtsrat der FORTEC konnten nach pflichtgemäßer Prüfung die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgeben, die den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht ist.

Landsberg, 22. September 2016

Dieter Fischer  
Vorstandsvorsitzender

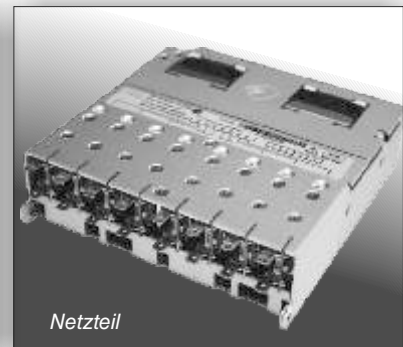
Jörg Traum  
Vorstand

# FORTEC

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2016 Consolidated Balance Sheet

### AKTIVA/Total Assets

|   | Anhang<br>Notes | Geschäftsjahr<br>FY 30.06.2015 | Geschäftsjahr<br>FY 30.06.2016 |
|---|-----------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>A.Langfristige Vermögenswerte/Non-current assets</b>                               |                 |                                |                                |
| I. Goodwill/erworbene Firmenwerte/Goodwill  | [6]             | 3.309.067                      | 2.680.701                      |
| II. Immaterielle Vermögenswerte/Intangible assets                                     | [7]             | 244.323                        | 194.327                        |
| III. Sachanlagevermögen/Tangible assets   | [7]             | 2.144.635                      | 2.266.232                      |
| IV. Finanzielle Vermögenswerte/Financial assets                                       | [8]             | 95.780                         | 95.780                         |
| V. Langfristige Forderungen/Accounts receivable                                       | [9]             | 463.867                        | 63.652                         |
| VI. Latente Steuern/Deferred Taxes  | [18]            | 282.386                        | 327.302                        |
|   |                 | <b>6.540.059</b>               | <b>5.627.994</b>               |
| <b>B.Kurzfristige Vermögenswerte/Current assets</b>                                   |                 |                                |                                |
| I. Vorräte /Inventories   | [10]            | 16.733.449                     | 18.289.323                     |
| II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen<br>/Accounts receivables               | [11]            | 8.168.858                      | 7.433.006                      |
| III. Steuerforderungen/Tax receivables  | [11]            | 725.266                        | 1.281.857                      |
| IV. Sonstige Vermögenswerte/Other assets  | [11]            | 353.859                        | 549.944                        |
| V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente<br>/Cash on hand, balances with banks | [12]            | 5.728.148                      | 4.336.016                      |
|   |                 | <b>31.709.581</b>              | <b>31.890.146</b>              |
| <b>Summe Aktiva/Total assets</b>  |                 | <b>38.249.640</b>              | <b>37.518.140</b>              |

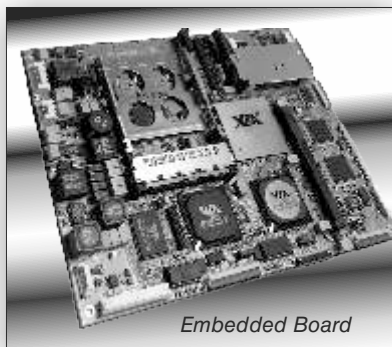


# FORTEC

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2016 Consolidated Balance Sheet

### PASSIVA/Total Equity and Liabilities

|   | Anhang<br>Notes | Geschäftsjahr<br>FY 30.06.2015 | Geschäftsjahr<br>FY 30.06.2016 |
|---|-----------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>A. Eigenkapital /Shareholders' equity</b>                    |                 |                                |                                |
| I. Gezeichnetes Kapital/Subscribed capital                      | [13]            | 2.954.943                      | 2.954.943                      |
| II. Kapitalrücklage/Capital reserve                             | [14]            | 8.689.364                      | 8.689.364                      |
| III. Umrechnungsdifferenzen/Exchange differences                | [14/30]         | 1.866.614                      | 1.394.143                      |
| IV. Sonstige Rücklagen/Other compreh. Income                    | [14]            | 8.407.505                      | 6.794.027                      |
| V. Jahresüberschuss/Net income                                  |                 | 1.874.009                      | 3.558.320                      |
| VI. Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbar      |                 | 23.792.436                     | 23.390.798                     |
| VII. Nicht beherrschende Gesellschafter                         |                 | 5.379.302                      | 0                              |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                                      |                 | <b>29.171.738</b>              | <b>23.390.798</b>              |
| <b>B. Langfristige Verbindlichkeiten/Long-term liabilities</b>  |                 |                                |                                |
| I. Langfri. Bankverbindlichkeiten                               |                 | 0                              | 4.583.332                      |
| II. Langfr. Rückstellungen/Verbindl./Other provisions           | [16]            | 369.728                        | 390.815                        |
| III. Latente Steuerverbindlichkeiten/Deferred Taxes             | [18]            | 535.184                        | 373.744                        |
|   |                 | <b>904.912</b>                 | <b>5.347.891</b>               |
| <b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten/Short-term liabilities</b> |                 |                                |                                |
| I. Verbindlichkeiten gg. Kreditinst.                            |                 | 1.000.000                      | 1.540.777                      |
| II. Verbindl. Lief./Leistungen/Trade payables                   | [17]            | 3.629.388                      | 3.099.442                      |
| III. Steuerverbindlichkeiten/Accruals for other taxes           | [17]            | 1.216.674                      | 2.123.806                      |
| IV. Sonstige Rückstellungen/Other provisions                    | [16]            | 140.376                        | 243.826                        |
| V. Sonstige Verbindlichkeiten/Other liabilities/accruals        | [17]            | 2.186.553                      | 1.771.599                      |
|   |                 | <b>8.172.992</b>               | <b>8.779.451</b>               |
| <b>Summe Passiva/Total Equity and Liabilities</b>               |                 | <b>38.249.640</b>              | <b>37.518.140</b>              |



# FORTEC

## Gesamtergebnisrechnung Konzern 1.7.2015 bis 30.6.2016 Consolidated statement of comprehensive income

|   | Anhang<br>Notes | Geschäftsjahr<br>Fiscal Year<br>1.7.14 - 30.6.15 | Geschäftsjahr<br>Fiscal Year<br>1.7.15 - 30.6.16 |
|---|-----------------|--|--|
| <b>1. Umsatzerlöse/Sales revenues</b>   | <b>[20]</b>     | <b>45.910.163</b>                                | <b>78.176.168</b>                                |
| 2. Erhöhung Bestand unfertige Erzeugnisse<br>Increase in finished goods/work in process                     | [21]            | -24.036  | 132.622  |
| 3. sonstige betriebliche Erträge<br>Other operating income  | [22]            | 1.123.167  | 1.669.159  |
| 4. Materialaufwand<br>Cost of material  | [23]            | 34.970.137                                       | 54.974.756                                       |
| 5. Personalaufwand<br>Personnel expenses  | [24]            | 5.603.011  | 12.128.617                                       |
| 6. Abschreibungen<br>Depreciation   | [25]            | 280.936  | 1.041.202  |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen<br>Other operating expenses   | [26]            | <u>3.976.059</u>                                 | <u>6.999.136</u>                                 |
| <b>8. Betriebsergebnis /Operating result</b>  |                 | <b>2.179.151</b>                                 | <b>4.834.238</b>                                 |
| 9. Beteiligungserträge/Dividends  |                 | 307.920  | 29.700   |
| 10. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge<br>Other interest and similar income                                | [27]            | 17.978   | 43.885   |
| 11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen<br>Other interest and similar expenses                                  | [27]            | <u>9.040</u>                                     | <u>44.871</u>                                    |
| 12. Ergebnis vor Ertragsteuern<br>Results from ordinary activities  |                 | 2.496.009  | 4.862.952  |
| 13. Ertragsteueraufwand<br>Taxes on income  | [28]            | <u>622.000</u>                                   | <u>1.304.631</u>                                 |
| <b>14. Jahresüberschuss/Net income</b>  |                 | <b>1.874.009</b>                                 | <b>3.558.320</b>                                 |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>   |                 |  |  |
| 15. Marktwertänderungen von zur Veräußerung<br>verfügbaren Vermögenswerten (erfolgsneutral)                 | [14]            | 0  | 0  |
| 16. Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutral)   | [30]            | 775.294  | -472.470   |
| 17. Sonstiges Ergebnis  |                 | <u>775.294</u>                                   | <u>-472.470</u>                                  |
| <b>18. Gesamtergebnis</b>   |                 | <b>2.649.303</b>                                 | <b>3.085.850</b>                                 |
| 19. Zuordnung des Gewinns:<br>Eigentümer des Mutterunternehmens<br>Anteile anderer Gesellschafter           |                 | 1.874.009<br>0                                   | 3.558.320<br>0                                   |
| 20. Zuordnung des Gesamtergebnisses:<br>Eigentümer des Mutterunternehmens<br>Anteile anderer Gesellschafter |                 | 2.288.503<br>360.800                             | 3.085.850<br>0                                   |
| 21. Ergebnis je Aktie/Earnings per Share<br>Unverwässert/Basic<br>Verwässert/Diluted                        |                 | 0,63<br>0,63                                     | 1,20<br>1,20                                     |

# FORTEC

## Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern Consolidated Statement of changes in equity

|   | Gezeichnetes<br>Kapital<br>Euro | Kapital-<br>rücklage<br>Euro | Währungs-<br>umrechnungs-<br>differenzen<br>Euro | Sonstige Rücklagen<br>Marktbewertungs-<br>rücklage<br>Euro | Gewinnrücklage/<br>Gewinnvortrag<br>Euro | Gesamt<br>Euro    | Nicht<br>beherrschende<br>Anteile<br>Euro | Gesamtes<br>Eigenkapital |
|---|---------------------------------|------------------------------|--|--|--|-------------------|---|--------------------------|
| <b>Stand 30.06.2014</b>   | <b>2.954.943</b>                | <b>8.689.364</b>             | <b>1.091.320</b>                                 | <b>0</b>   | <b>9.384.171</b>                         | <b>22.119.797</b> | <b>0</b>                                  | <b>22.119.797</b>        |
| Gesamtergebnis 2014/2015  |                                 |                              | 775.294  |  | 1.874.009                                | 2.649.303         | 0   | 2.649.303                |
| anteiliges EK "lucky buy"   |                                 |                              |  |  | 500.806                                  | 500.806           | 0   | 500.806                  |
| Dividendenzahlungen   |                                 |                              |  |  | -1.477.472                               | -1.477.472        | 0   | -1.477.472               |
| Erwerb eines Tochterunternehmens<br>(1. Tranche)                    |                                 |                              |  |  |  | 0                 | 5.379.302                                 | 5.379.302                |
| <b>Stand 30.06.2015</b>   | <b>2.954.943</b>                | <b>8.689.364</b>             | <b>1.866.614</b>                                 | <b>0</b>   | <b>10.281.514</b>                        | <b>23.792.435</b> | <b>5.379.302</b>                          | <b>29.171.737</b>        |
| Gesamtergebnis 2015/2016  |                                 |                              | -472.470   |  | 3.558.320                                | 3.085.850         |   | 3.085.850                |
| Dividendenzahlungen   |                                 |                              |  |  | -1.477.472                               | -1.477.472        |   | -1.477.472               |
| Erwerb eines Tochterunternehmens<br>(2. Tranche ohne Statuswechsel) |                                 |                              |  |  | -2.010.015                               | -2.010.015        | -5.379.302                                | -7.389.317               |
| <b>Stand 30.06.2016</b>   | <b>2.954.943</b>                | <b>8.689.364</b>             | <b>1.394.143</b>                                 | <b>0</b>   | <b>10.352.347</b>                        | <b>23.390.798</b> | <b>0</b>                                  | <b>23.390.798</b>        |



# FORTEC

## Kapitalflussrechnung Konzern 1.7.2015 bis 30.6.2016 Consolidated Cash Flow Statement

|   | <u>Geschäftsjahr</u><br><u>FY 2014/2015</u> | <u>Geschäftsjahr</u><br><u>FY 2015/2016</u> |
|---|---|---|
| <b>I. OPERATIVER BEREICH</b>  |   |   |
| 1. Jahresüberschuss   | 1.874.009                                   | 3.558.320                                   |
| 2. Abschreibungen auf   |   |   |
| a) Sachanlagen u. immaterielle Anlagenegegenstände  | 280.936                                     | 541.202                                     |
| b) Goodwill/Firmenwerte   | 0   | 500.000                                     |
| 3. Korrektur andere zahlungsunwirksame Transaktionen  | 267.165                                     | -235.280                                    |
| 4. Zunahme (VJ Zunahme) der Vorräte   | -1.456.275                                  | -1.555.873                                  |
| 5. Zunahme (VJ Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen u. sonstigen Forderungen | -1.132.944                                  | -16.824                                     |
| 6. Abnahme (VJ Zunahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                    | 893.881                                     | -529.945                                    |
| 7. Zunahme (VJ Zunahme) der kurzfristigen Verbindlichkeiten                                     | 135.720                                     | 595.628                                     |
| 8. Abnahme (VJ Abnahme) der langfristigen Forderungen   | 18.271                                      | 400.216                                     |
| 9. Zunahme (VJ Abnahme) der langfristigen Verbindlichkeiten                                     | -145.463                                    | 21.087                                      |
| <b>Cash flow aus dem operativen Bereich</b>   | <b>[31] 735.300</b>                         | <b>3.278.530</b>                            |
| <b>II. INVESTITIONSBEREICH</b>  |   |   |
| 1. Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagenegegenstände                     | -318.209                                    | -671.949                                    |
| 2. Erwerb Tochterunternehmen abzgl. übernommener liquider Mittel                                | -1.997.051                                  | -7.572.222                                  |
| 3. Investitionen in Finanzanlagen   | -1.491                                      | 0   |
| 4. Erlöse aus den Abgängen von Sachanlagevermögen   | 396   | 21.554                                      |
| <b>Cash flow aus dem Investitionsbereich</b>  | <b>[31] -2.316.355</b>                      | <b>-8.222.617</b>                           |
| <b>III. FINANZIERUNGSBEREICH</b>  |   |   |
| 1. Bankdarlehen inkl. kurzfristige Kontokorrentverbindl.  | 0   | 5.124.109                                   |
| 2. Gewinnausschüttung   | -1.477.472                                  | -1.477.472                                  |
| <b>Cash flow aus dem Finanzierungsbereich</b>   | <b>-1.477.472</b>                           | <b>3.646.637</b>                            |
| <b>IV. Nettoabnahme (VJ Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>           | <b>[31] -3.058.527</b>                      | <b>-1.297.449</b>                           |
| Zahlungsmittel/-äquivalente p. 30.06.2015 (VJ 30.06.2014)                                       | 8.664.527                                   | 5.728.148                                   |
| Wechselkursbedingte Änderungen auf Zahlungsmittel   | 122.148                                     | -94.682                                     |
| <b>V. Zahlungsmittel-äquivalente p. 30.06.2016 (VJ 30.06.2015)</b>                              | <b>5.728.148</b>                            | <b>4.336.016</b>                            |
| <b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>  |   |   |
| Kasse   | 14.887                                      | 19.706                                      |
| Bankguthaben  | 5.713.262                                   | 4.316.310                                   |
| <b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>   | <b>[12] 5.728.148</b>                       | <b>4.336.016</b>                            |



# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 1) Allgemeine Angaben

Die FORTEC Elektronik AG, Landsberg, Deutschland (im Folgenden "FORTEC AG"), erstellt in Anwendung von § 315 a HGB einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union zum 30.06.2016 anzuwenden sind. Grundlage hierfür ist die sich aus § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards ergebende Verpflichtung. Es wurden alle zum Bilanzstichtag verpflichtend anzuwendenden Standards berücksichtigt. Daneben werden über die Abgabepflichten nach IFRS hinaus alle nach § 315 a Abs. 1 HGB geforderten Angaben und Erläuterungen veröffentlicht, die das deutsche Handelsrecht im Falle eines nach IFRS zu erstellenden Konzernabschlusses zusätzlich verlangt.

Der Konzernabschluss der FORTEC AG wurde gerundet in Euro erstellt, insofern können geringfügige, nicht wesentliche Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Sofern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Konzernbilanz einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst werden, werden sie im Anhang aufgliedert und erläutert

#### Neue Rechnungslegungsvorschriften

Das IASB bzw. das IFRIC haben die nachfolgend aufgeführten Standards, Interpretationen und Änderungen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2015/2016 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Eine vorzeitige Anwendung dieser Neuregelungen ist nicht erfolgt. Die FORTEC AG analysiert derzeit die Auswirkungen der neuen Standards auf die Darstellung ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der Cashflows.

#### Folgende vom IASB veröffentlichte Standards waren im Geschäftsjahr endorsed und somit erstmals anzuwenden:

Änderung IAS 1: Veröffentlichung, veröffentlicht im Dezember 2014  
Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2016

Verbesserung IFRS (2012–2014)  
veröffentlicht im September 2014

Anwendung mehrheitlich für  
Geschäftsjahre ab 01.01.2016

Änderung IAS 27: Equitymethode im Rahmen der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage, veröffentlicht im September 2014  
Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2016

Änderung IAS 16 und IAS 38: Klarstellung der zulässigen Abschreibungsmethoden, veröffentlicht im Mai 2014  
Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2016

Änderung IAS 16 und IAS 41: Landwirtschaft, fruchttragende Gewächse, veröffentlicht im Juni 2014

Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2016; Die Änderung hat keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des Konzerns.

Änderung IFRS 11: Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten, veröffentlicht im Mai 2014

Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2016

#### Folgende vom IASB veröffentlichte Standards waren im Geschäftsjahr noch nicht anzuwenden:

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ (Klassifizierung und Bewertung sowie Bilanzierung von finanziellen Verbindlichkeiten und Ausbuchungen),  
Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2018

IFRS 14 regulatorische Abgrenzungsposten; veröffentlicht im Januar 2014

Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2016 (auf Entscheidung der EU)

IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, veröffentlicht im Mai 2014

Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2018

IFRS 16 Leasing, veröffentlicht im Januar 2016

Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2019

Änderungen IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 Investmentfonds und die Ausnahme von der Konsolidierung; veröffentlicht im Dezember 2014; Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2016

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 1) Allgemeine Angaben (Forts.)

Änderungen IFRS 10 und IAS 28: Verkauf oder Übertragung von Vermögensgegenstände zwischen einem Investor und seinen assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen;

veröffentlicht im September 2014; Anwendung für Geschäftsjahre unbestimmt

Änderung IAS 12: Anerkennung von latenten Steuern bei unrealisierten Verlusten (veröffentlicht am 19. Januar 2016), Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2017

Änderung IAS 7 Wesentlichkeit, veröffentlicht am 29. Januar 2016; Anwendung für Geschäftsjahre ab 01.01.2017

### 2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Einzel erworbene immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill) sowie das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten vermindert um die kumulierten Abschreibungen bewertet (Anschaffungskostenmodell IAS 16.30) und über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer wurde bei Software mit 3-5 Jahren, bei Gebäuden mit 10-20 Jahren, bei Fahrzeugen mit 3-6 Jahren, bei Werkzeugen mit 4 Jahren, bei der Büroeinrichtung mit 3-5 Jahren und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 4-10 Jahren angesetzt. Reparaturko-

sten werden als Aufwand verrechnet.

Zum Bilanzstichtag war der erzielbare Ertrag für die Gegenstände des Sachanlagevermögens nicht unter ihren Buchwert gesunken.

Als Abschreibungsmethode kommt ausschließlich die lineare Abschreibung zur Anwendung. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände werden linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Buchwerte werden zu jedem Bilanzstichtag auf etwaige objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung hin überprüft.

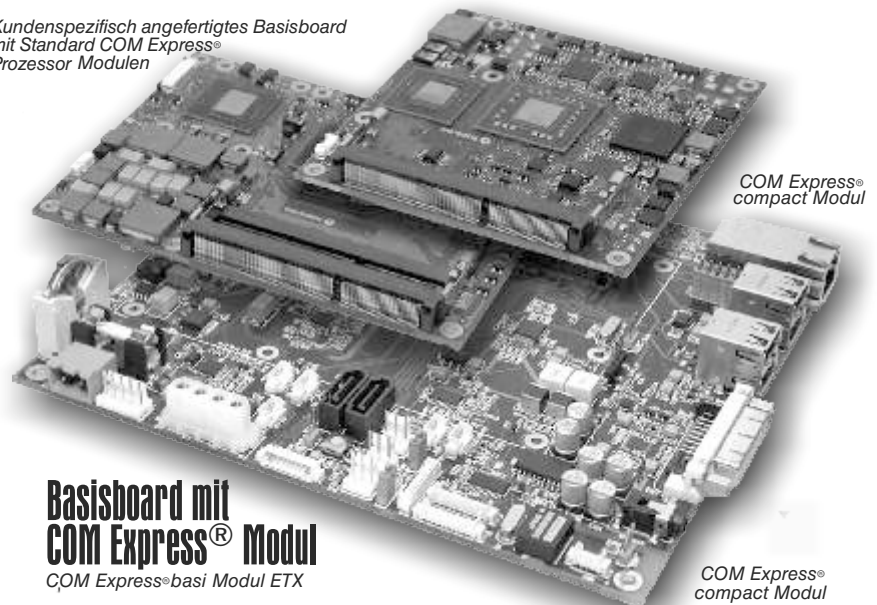
Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte sind Beteiligungen. Soweit für diese Gesellschaften kein aktiver Markt existiert und sich Fair Values nicht mit vertretbarem Aufwand verlässlich ermitteln lassen, werden sie mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten gezeit.

Soweit Hinweise auf niedrigere Fair Values bestehen, werden diese angesetzt. Es besteht derzeit keine Absicht, diese finanziellen Vermögenswerte zu veräußern.

Das Vorratsvermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Bei Preisänderungen werden die Mischpreise entsprechend verändert. Es kam damit die Durchschnittsmethode zur Anwendung. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet. Sofern der Nettoveräußerungswert unter die Anschaffungskosten sank, wurde der niedrigere Nettoveräußerungswert der Bewertung zu Grunde gelegt. Finanzierungskosten sind nicht aktiviert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Steuerforderungen und die sonstigen Vermögenswerte werden zum Nominalbetrag angesetzt. Notwendige Wertberichtigungen wurden aktiv abgesetzt.

Kundenspezifisch angefertigtes Basisboard mit Standard COM Express® Prozessor Modulen



# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (Forts.)

Einzel abgrenzbare Debitorenrisiken wurden dabei separat beurteilt.

Die Bewertung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erfolgt zum Nennwert.

Rückstellungen wurden unter Beachtung des Grundsatzes der bestmöglichen Schätzung gemäß IAS 37 mit den Beträgen gebildet, mit denen die Gesellschaft voraussichtlich in Anspruch genommen wird. Eventuell erforderliche Abzinsungen wurden vorgenommen. Pensionsrückstellungen waren nicht zu bilden.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem fair value angesetzt. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren waren zum Bilanzstichtag auszuweisen.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Werten gebildet. Es wurde eine zukünftige durchschnittliche Ertragssteuerbelastung (KSt, SolZ und GewSt) mit 29,0 % (VJ: 29,0 %) zugrunde gelegt.

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem zum Transaktionszeitpunkt gültigen Wechselkurs in Euro umgerechnet. Am Bilanzstichtag vorhandene monetäre Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Umrechnungskurs in Euro umgerechnet. Die Währungsdifferenzen werden erfolgs-

wirksam erfasst.

Der Jahresabschluss der schweizerischen Konzerngesellschaft ALTRAC AG wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Die funktionale Währung der ALTRAC AG ist die Landeswährung, da die Gesellschaft ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreibt. Vermögenswerte und Schulden werden deshalb zum am Bilanzstichtag gültigen Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet (modifizierte Stichtagsmethode).

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss eingebundenen verbundenen Unternehmen Data Display Ltd. England und Apollo USA, sind ebenfalls gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet.

Erträge werden - unabhängig vom Zahlungszeitpunkt - berücksichtigt, wenn die Leistung erbracht ist. Sie werden mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu beanspruchenden Gegenleistung bewertet. Zinserträge werden zeitproportional erfasst.

Im Geschäftsjahr angefallene Fremdkapitalkosten werden als Aufwand erfasst, da die Voraussetzungen für eine Aktivierung nicht vorliegen.

Die Gliederungsvorschriften werden gegenüber dem Vorjahr beibehalten. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig sind. Forderungen und Verbindlichkeiten

aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte werden grundsätzlich als kurzfristige Posten ausgewiesen. Latente Steueransprüche bzw. -verbindlichkeiten werden grundsätzlich als langfristig gemäß IAS 1.56 dargestellt.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Ermessensentscheidungen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Höhe des Buchwertes der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte von den getroffenen Ermessensentscheidungen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden erfolgswirksam berücksichtigt, sobald bessere Informationen zur Verfügung stehen.

Die Schätzunsicherheiten beziehen sich im Wesentlichen auf den Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, von denen ein nicht unwesentliches Risiko in den kommenden Geschäftsjahren ausgehen kann.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auf Grundlage einer Schätzung der Einbringlichkeit hinsichtlich einer möglichen pauschalierten Einzelwertberichtigung überprüft.

Die Höhe der Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen wird auf Grund der Schätzung der zu erwartenden Kosten und der Wahrscheinlichkeit des Eintritts ermittelt. Dabei werden Vergangenheitswerte sowie die laufenden Verfahren überprüft.

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 3) Konsolidierungskreis

In diesen Konzernabschluss werden neben dem Mutterunternehmen die deutschen Tochterunternehmen

- Blum Stromversorgungen GmbH, Krumbach
- Emtron electronic GmbH, Nauheim
- ROTEC technology GmbH, Rastatt
- AUTRONIC Steuer- und Regeltechnik GmbH, Sachsenheim
- Data Display GmbH, Germering

sowie die schweizerische

- ALTRAC AG, Würenlos

einbezogen.

Die FORTEC AG hat an diesen Gesellschaften unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte inne und übt somit Beherrschung i.S.d. IFRS 10.6 aus.

Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt entfallen, an dem die Beherrschung beginnt.

Mit Datum vom 22. 10.2015 erwarb der Konzern weitere 50 % der Anteile und Stimmrechtsanteile an der Data Display GmbH, Germering zum 31. 12.2015. Nach IFRS 10.21 handelt es sich um eine reine Eigenkapitaltransaktion. Der Kaufpreis wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Einzelabschlüsse dieser Tochterunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und wurden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Die Data Display GmbH erstellt

einen Teilkonzernzwischenabschluss per 30.06.2016, der vom Abschlussprüfer der Data Display GmbH einer prüferischen Durchsicht unterzogen wurde. Das Geschäftsjahr der Data Display GmbH umfasst den Zeitraum 01.01. bis 31.12. eines jeden Jahres.

Die Beherrschung über die Data Display GmbH ermöglicht dem Konzern einen Zugriff auf die von Data Display entwickelten TFT Controller- und Ansteuerlösungen sowie auf die neueste Generation der Optical Bonding Technik. Die professionellen Anzeigesysteme für Industrie

und Digital Signage ergänzen zudem ideal das bestehende Produktportfolio des Konzerns. Da die FORTEC AG zum Bilanzstichtag aufgrund des Anteils-erwerbs der 2. Tranche das gesamte Eigenkapital der Data Display GmbH hält, sind am Bilanzstichtag keine Minderheitenanteile mehr zu berücksichtigen.

Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen (vor Konsolidierung) ergeben sich zum 30.06.2016 aus folgender Tabelle:

| Unternehmen:                     | FORTEC AG<br>TEuro | Blum SV<br>GmbH<br>TEuro | Emtron<br>GmbH<br>TEuro | Rotec<br>GmbH<br>TEuro | Autronic<br>GmbH<br>TEuro | Altrac<br>AG<br>TEuro | Data<br>Display<br>TEuro |
|----------------------------------|--------------------|--------------------------|-------------------------|------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Umsatz                           | 20.864             | 111                      | 16.382                  | 2.252                  | 4.695                     | 5.241                 | 30.495                   |
| Vorjahr                          | 19.302             | 246                      | 14.743                  | 1.420                  | 5.236                     | 6.194                 | 19.778                   |
| Betriebsergebnis(EBIT)           | 869                | 14                       | 1.486                   | 163                    | 147                       | -29                   | 2.944                    |
| Vorjahr                          | 459                | -5                       | 1.494                   | -190                   | 137                       | 6                     | 1.319                    |
| Finanz-/Beteiligungsergebnis     | 2.470              | 4                        | 31                      | -10                    | -7                        | 9                     | -968                     |
| Vorjahr                          | 1.792              | 4                        | 32                      | -6                     | -9                        | 5                     | -5                       |
| Steuern                          | 236                | 2                        | 472                     | 22                     | 39                        | -97                   | 630                      |
| Vorjahr                          | 179                | 0                        | 436                     | -31                    | 36                        | 3                     | 101                      |
| <b>Jahresergebnis(nach IFRS)</b> | <b>3.103</b>       | <b>16</b>                | <b>1.045</b>            | <b>132</b>             | <b>100</b>                | <b>77</b>             | <b>1.346</b>             |
| Vorjahr                          | 2.072              | -6                       | 1.089                   | -165                   | 93                        | 8                     | 1.213                    |

Damit wurden alle wesentlichen Tochterunternehmen konsolidiert. Die Beteiligungsansätze aller in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunterneh-

men ergeben sich aus der Tabelle auf Seite 21. Der Teilkonzern Data Display GmbH beinhaltet folgende Gesellschaften:

| Gesellschaft                          | Sitz           | Kapitalanteil 30.06.2016<br>in %; gehalten von |
|---------------------------------------|----------------|--|
| Distec GmbH                           | Germering      | 100 % Data Display                             |
| Display Technology Ltd.               | Großbritannien | 100 % Data Display                             |
| Apollo Display Technologies Corp.     | USA            | 100 % Data Display                             |
| Data Display Solution GmbH & Co. KG   | Eisenach       | 100 % Data Display                             |
| Data Display Solution Verwaltung GmbH | Eisenach       | 100 % Data Display                             |

Der Stichtag der Einzelabschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen entspricht dem Stichtag des Konzernabschlusses

(30.06.2016). Ausnahme stellt der Teilkonzern Data Display GmbH dar, deren Geschäftsjahr das Kalenderjahr

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 3) Konsolidierungskreis (Forts.)

umfasst. Für Zwecke der Konzernrechnungslegung erstellt die Data Display GmbH einen Zwischenabschluss per 30.06.2016. Die FORTEC AG hält ferner zum Bilanzstichtag 36,6 % (VJ: 36,6 % des Stammkapitals der Advantec Electronics B.V., Oudenbosch (NL) sowie 25 % an der Advantec B.V., Oudenbosch (NL). Die Gesellschaften stellen keine Tochterunternehmen im Sinne des IAS 27.13 dar, da kein Beherrschungsverhältnis vorliegt.

Zudem sind die Advantec Electronics B.V. und die Advantec B.V. keine assoziierte Unternehmen gemäß IAS 28.2 i.V.m. IAS 28.6, da der Indikatorenkatalog des IAS 28.7 nicht einschlägig ist. Bei Anteilen an Unternehmen zwischen 20 % und 50 % der Stimmrechte wird zwar grundsätzlich davon ausgegangen, dass es sich um assoziierte Unternehmen handelt, es sei denn, die Vermutung des maßgeblichen Einflusses ist widerlegt.

### 4) Konsolidierungsgrundsätze

Entsprechend der gesetzlichen Vorschriften wurden die Abschlüsse der einzelnen Unternehmen zur Einbeziehung in den Konzernabschluss einheitlich nach den für die FORTEC AG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt bzw. für die Konsolidierung an diese Grundsätze angepasst. Gleichartige Posten wurden zusammengefasst.

| Unternehmen:<br>Sitz:   | Blum SV<br>GmbH<br>Krumbach | Emtron<br>electronic<br>GmbH<br>Nauheim | ROTEC<br>GmbH<br>Rastatt | Autronic<br>GmbH<br>Sachsen-<br>heim | Data Display<br>GmbH<br>(Teilkonzern)<br>Germering | Altrac<br>AG<br>Würenlos<br>(CH) |
|---|-----------------------------|---|--------------------------|--------------------------------------|--|----------------------------------|
| Firmenwert (IFRS) (€)   | 69.339                      | 167.146                                 | 0                        | 0                                    | 0  | 2.444.216                        |
| Vorjahr   | 69.339                      | 167.146                                 | 0                        | 0                                    | 0  | 3.072.581                        |
| Nominalwert der<br>Beteiligung (€)  | 250.000                     | 250.000                                 | 250.000                  | 250.000                              | 6.000.000  | 160.000                          |
| Vorjahr   | 250.000                     | 250.000                                 | 250.000                  | 250.000                              | 3.000.000  | 160.000                          |
| Eigenkapital (€)  | 483.079                     | 7.702.048                               | 458.298                  | 904.659                              | 16.936.311   | 3.016.313                        |
| Vorjahr   | 467.520                     | 6.657.398                               | 326.445                  | 804.826                              | 18.343.459   | 3.067.568                        |
| Kapitalanteil/Stimmanteil   | 100,00%                     | 100,00%                                 | 100,00%                  | 100,00%                              | 100,00%  | 100,00%                          |
| Vorjahr   | 100,00%                     | 100,00%                                 | 100,00%                  | 100,00%                              | 50,00/50,00%*                                      | 100,00%                          |
| Organschaft<br>umsatzsteuerlich<br>gewerbsteuerlich<br>körperschaftsteuerlich | ja<br>nein<br>nein          | ja<br>nein<br>nein                      | ja<br>nein<br>nein       | ja<br>nein<br>nein                   | nein<br>nein<br>nein                               | nein<br>nein<br>nein             |
| Erwerb  | 17.12.1992                  | 17.12.1998                              | 02.07.2003               | 01.01.2004                           | 01.10.2016/<br>30.06.2015*                         | 30.08.2000                       |

\* Anmerkungen: Am Konzernvorjahresbilanzstichtag hielt die Konzernmuttergesellschaft rechtlich lediglich 50% der Kapitalanteile an der Data Display GmbH. Jedoch wurde zum 30.06.2015 die Option auf Erwerb der weiteren 50 % der Anteile ausgeübt. Die zivilrechtliche Umsetzung erfolgte im Geschäftsjahr 2015/2016, so dass zum Konzernbilanzstichtag 30.06.2016 nunmehr 100 % der Stimm-/Kapitalanteile gehalten werden.

Von Letzterem gehen wir bei den betroffenen Unternehmen aus, weil keinerlei Gremienzugehörigkeiten bestehen, wir nicht an deren wichtigen Entscheidungsprozessen teilnehmen, keine wesentlichen Geschäftsvorfälle zwischen uns und den Unternehmen bestehen, kein Austausch von Führungspersonal stattfindet und keine bedeutenden technischen Informationen bereitge-

stellt werden. Daher unterbleibt eine Konsolidierung der beiden Unternehmen. Die AUTRONIC Steuer- und Regeltechnik GmbH hält 100 % an der tschechischen ALLTRONIC elektronické stavební skupiny a komponenty s.r.o., Dýšina. Diese Gesellschaft wird wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss eingezogen.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten wurden eliminiert. Im Zuge der Erfolgskonsolidierung wurden die Inneumsätze und konzerninterne Erträge mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet.

Der Konzern bilanziert Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode, wenn der Konzern die Beherrschung erlangt hat. Die beim Erwerb übertragene Gegenleistung sowie das erworbene identifizierbare Nettovermögen werden

grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Ein Gewinn aus einem Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst.

Transaktionskosten werden sofort als Aufwand erfasst.

Die übertragene Gegenleistung enthält keine mit der Erfüllung von zuvor bestehenden Beziehungen verbundenen Beträge.

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 5) Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode durch Verrechnung der "fair values" der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Der Unterschiedsbetrag entfällt bei der Blum Stromversorgungen

GmbH gänzlich auf den Goodwill, da die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögensgegenstände und Schulden mit ihren Buchwerten übereinstimmen. Bei der Emtron electronic GmbH entfällt der Unterschiedsbetrag auf stille Reserven im Anlagevermögen, auf anrechenbare Körperschaftsteuer und auf den Goodwill. Bei der ALTRAC AG befinden sich stille Reserven im Anlagevermögen

sowie im Goodwill.

Die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebenden Unterschiedsbeträge sind - soweit sie nicht auf stille Reserven entfallen - als Goodwill im Anlagevermögen ausgewiesen. Der Goodwill wird als Vermögenswert erfasst und jährlich auf eine Wertminderung hin überprüft (Impairment-Test). Jede Wertminderung wird sofort erfolgswirksam erfasst.

### Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Die Konzernbilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden gegliedert. Als kurzfristig werden solche Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres fällig sind. Entsprechend IAS 1.56 werden die latenten Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen.

### 6) Goodwill

Der ausgewiesene Goodwill resultiert aus den Erwerben der Tochtergesellschaften ALTRAC AG, Blum Stromversorgungen GmbH und Emtron electronic GmbH.

Als zahlungsmittelgenerierende Einheiten (ZGE) wurden wie im Vorjahr die Segmente "Datenvisualisierungssysteme" und "Stromversorgungen" für das Geschäftsjahr 2015/2016 identifiziert.

Der Buchwert des Goodwill für Stromversorgungen (Altrac AG)

verändert sich zum 30.06.2016 auf Euro 2.444.216 (VJ: Euro 3.072.581).

Die Differenz des Goodwill zum Vorjahr beruht in Höhe von TEuro 500 auf (VJ: TEuro 0) auf einer außerplanmäßigen erfolgswirksamen Abschreibung sowie in Höhe von TEuro 128 (VJ: TEuro 441) auf der Wechselkursveränderung des Schweizer Franken gegenüber dem Vorjahr im Rahmen des Beteiligungsansatzes der ALTRAC AG. Die Wechselkursdifferenz wird erfolgsneutral ins Eigenkapital eingestellt.

Anstelle einer planmäßigen Abschreibung des sich bei der Kapitalkonsolidierung ergebenden Goodwills wird ein evtl. sich ergebender niedriger Wert ausschließlich auf Basis eines Impairment-Tests gemäß IAS 36 i. V.m. IFRS 3 ermittelt.

Diesem Test liegt die Ermittlung des Unternehmenswertes anhand des Discounted-Cash-Flow-Verfahrens zu Grunde.

Der jährliche Werthaltigkeitstest erfolgt am Ende des vierten

Quartals des Geschäftsjahres auf Basis der Zahlungsmittel generierenden Einheiten.

Dabei wird die von der SEFID Treuhand & Revision, Schweiz, geprüfte Prognoserechnung mit den auf der Basis der durch die Unternehmensleitung der Gesellschaft erstellten Planungen für die nächsten fünf Jahre verwendet. Für den Zeitraum nach dem fünften Planungsjahr wird ein Endwert (Terminal Value) unter Fortschreibung des letzten Planungsjahres ermittelt.

Die Planungen beruhen auf den Erfahrungen, den Geschäftsergebnissen der Vergangenheit und der bestmöglichen Schätzung der zukünftigen Entwicklung einzelner Einflussfaktoren. Die währungspolitischen Einflüsse auf den Umsatz werden nach unserer Einschätzung in den Folgejahren wieder ausgeglichen. Eine nachhaltige Wachstumsrate bleibt unberücksichtigt. Die Bruttomarge wird im Rahmen der ewigen Rente um 2 Prozentpunkte reduziert. Die Geschäftskosten um 2 % erhöht.

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 6) Goodwill (Fortsetzung)

Der für die Werthaltigkeitsprüfung erforderliche gewichtete Kapitalkostensatz nach Steuern wird unter Verwendung des Capital Asset Pricing Model bestimmt.

Dessen Komponenten sind (wie im Vorjahr trotz der gesunkenen Renditen für langfristige Staatsanleihen als Benchmark für einen risikofreien Zinssatz) ein risikofreier Zins von 2,04 %, die Markt- risikoprämie sowie ein Zuschlag

für das Kreditrisiko von insgesamt 10 %, ein Inflationsausgleich sowie ein Betafaktor von 0,80 verwendet. Die Werthaltigkeitsprüfung wurde unter Berücksichtigung eines gewichteten Kapitalkostensatzes von 8% nach Steuern vorgenommen.

Die Werthaltigkeit des ausgewiesenen Goodwills ist auch bei einem Rückgang der Bruttomarge (Terminal Value) um 5 % oder der Variation des Diskontierungssatzes von + 3,0 % (VJ: + 0,5 %) gegeben. Im Geschäftsjahr ergab sich aus der

Werthaltigkeitsprüfung eine Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von 500 TEuro. Dieser Wertminderungsaufwand wird in der Gesamtergebnisrechnung erfolgswirksam in den Abschreibungen gezeigt.

Der Goodwill hat sich wie folgt entwickelt:

| in €                     | Konzern 2014/2015 | Konzern 2015/2016 |
|--------------------------|-------------------|-------------------|
| Stand Goodwill am 01.07. | 2.868.502         | 3.309.067         |
| Zugänge                  | 0                 | 0                 |
| Abgänge                  | 0                 | 0                 |
| Abschreibungen           | 0                 | 500.000           |
| Währungsdifferenzen      | 440.565           | -128.366          |
| Stand Goodwill am 30.06. | 3.309.067         | 2.680.701         |

### 7) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zu historischen Anschaffungskosten und die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Konzernbruttoanlagenspiegel.

Immaterielle Vermögenswerte (selbst geschaffene Vermögenswerte liegen nicht vor) und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Es wurden ausschließlich lineare Abschreibungen vorgenommen.

Die Nutzungsdauer beträgt bei

- Software 3 - 5 Jahre
- Fahrzeugen 3 - 6 Jahre
- Werkzeugen 4 Jahre
- Büroeinrichtung 3 - 5 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 - 10 Jahre

Es wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Geringwertige Vermögenswerte

werden aus Vereinfachungsgründen linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte sowie die Sachanlagen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Posten 6 Abschreibungen ausgewiesen. Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauern und Restwerte werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Jeder Gewinn oder Verlust aus Anlagenabgängen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Im Konzernbruttoanlagenspiegel ist eine zusätzliche Spalte für Währungsumrechnungsdifferenzen ausgewiesen. Darin werden die Differenzen im Anlagevermögen der ALTRAC AG erfasst, die sich auf Grund der Umrechnung des Abschlusses dieser wirtschaftlich selbständigen ausländischen Teileinheit zu unterschiedlichen Kursen an den Bilanzstichtagen ergeben.

### 8) Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte setzen sich am 30.06.2016 wie folgt zusammen:

| Finanzielle Vermögenswerte [€]          | Konzern 30.06.2015 | Konzern 30.06.2016 |
|---|--------------------|--------------------|
| Beteiligungen                           | 95.780             | 95.780             |
| <b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b> | <b>95.780</b>      | <b>95.780</b>      |

Die Beteiligungen umfassen den 36,6 %-Anteil (VJ: 36,6 %) an der Advantec Electronics B.V., Oudenbosch (NL), in Höhe von nominal TEuro 46, den unveränderten 25 %-Anteil an der Advantec B.V., Oudenbosch (NL) in Höhe von nominal TEuro 46, den unveränderten 100 %-Anteil (über AUTRONIC) an der Alltronic spol s.r.o. mit TEuro 49 (VJ TEuro 49) sowie den 100 %-Anteil an der Data Display Teknoloji Elektronik Sanayive Dis Ticaret A.S., Türkei (über Data Display) mit Euro 1 (als Erinnerungswert, da diese sich in Liquidation befindet.)

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 8) Finanzielle Vermögenswerte

Aufgrund der vorliegenden wirtschaftlichen Daten der Advantec Electronics B.V. hat sich im Vergleich zum Vorjahr keine Änderung ergeben. Die Bewertung erfolgt zu den ursprünglichen Anschaffungskosten, die dem am Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die Beteiligung an der Advantec B.V., Oudenbosch (NL) in Höhe von nominal TEuro 46 (25 %) wurde im Geschäftsjahr 2007/2008 wegen voraussichtlich dauern-

der Wertminderung auf TEuro 0 abgeschrieben.

Die Tochterunternehmung AUTRONIC Steuer- und Regeltechnik GmbH hält zum Bilanzstichtag einen 100%-Anteil an der Alltronic elektronické stavební skupiny a komponenty spol s.r.o., Dýšina, Tschechien (TEuro 49), (VJ 100 %, TEuro 49). Der Zeitwert am Bilanzstichtag entspricht im Wesentlichen den historischen Anschaffungskosten. Die AUTRONIC GmbH hat keinen Teilkonzernabschluss zum 30.06.2016 erstellt (IAS 27.10). Der Ausweis der

Anteile an der Alltronic erfolgt auch im Konzern als finanzieller Vermögenswert nach IAS 39, da das Unternehmen gem. IAS 1.15 und IAS 1.30 von untergeordneter Bedeutung ist.

Die finanziellen Vermögenswerte werden als "financial assets available-for-sale" nach IAS 39 klassifiziert. Wertänderungen gegenüber dem Vorjahresausweis werden erfolgsneutral gemäß IAS 39.55 b in die Marktbewertungsrücklage eingestellt. Zum Bilanzstichtag war die Marktbewertungsrücklage nicht zu dotieren.

### Konzernbruttoanlagenspiegel

| in €  | Historische Anschaffungskosten/Purchase costs |                             |                               |                              |   | Abschreibungen/Depreciation    |                             |                               |                              |                                | Buchwerte/Netbook value        |                                |                  |
|---|---|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------|---|--------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|
|   | Stand am Balance on 01.07.2015                | Zugänge Additions 2015/2016 | Abgänge Retirements 2015/2016 | WK-Diff. Exchange Difference | Zugänge aus Erst-Konsolidier. Balance on 30.06.2016 | Stand am Balance on 01.07.2015 | Zugänge Additions 2015/2016 | Abgänge Retirements 2015/2016 | WK-Diff. Exchange Difference | Stand am Balance on 30.06.2016 | Stand am Balance on 01.07.2015 | Stand am Balance on 30.06.2016 |                  |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände/Intangible assets</b>      |   |                             |                               |                              |   |                                |                             |                               |                              |                                |                                |                                |                  |
| - Software/Software   | 747.939                                       | 64.674                      | 27.284                        | -3.238                       | 0   | 782.091                        | 503.616                     | 116.625                       | 27.280                       | -5.197                         | 587.763                        | 244.323                        | 194.327          |
| <b>Summe Immaterielle VGG /Total intangible assets</b>          | <b>747.939</b>                                | <b>64.674</b>               | <b>27.284</b>                 | <b>-3.238</b>                | <b>0</b>  | <b>782.091</b>                 | <b>503.616</b>              | <b>116.625</b>                | <b>27.280</b>                | <b>-5.197</b>                  | <b>587.763</b>                 | <b>244.323</b>                 | <b>194.327</b>   |
| <b>Sachanlagen/Tangible assets</b>                              |   |                             |                               |                              |   |                                |                             |                               |                              |                                |                                |                                |                  |
| - Grundstücke/Property  | 306.954                                       | 0                           | 0                             | -7.462                       | 0   | 299.493                        | 0                           | 0                             | 0                            | 0                              | 0                              | 306.954                        | 299.493          |
| - Gebäude inkl. gel. AZ /Plant, Buildings                       | 933.403                                       | 0                           | 0                             | -47.059                      | 0   | 886.344                        | 240.264                     | 53.488                        | 0                            | -1.918                         | 291.834                        | 693.139                        | 594.510          |
| - Außenanlagen/outdoor facilities                               | 55.470  | 0                           | 0                             | 0                            | 0   | 55.470                         | 17.794                      | 3.698                         | 0                            | 0                              | 21.492                         | 37.676                         | 33.978           |
| - Fahrzeuge/Vehicles  | 534.988                                       | 54.262                      | 114.110                       | -8.565                       | 0   | 466.574                        | 376.141                     | 63.179                        | 110.733                      | -7.323                         | 321.265                        | 158.847                        | 145.309          |
| - Werkzeuge/Small tools   | 58.969  | 34.106                      | 0                             | 0                            | 0   | 93.075                         | 45.413                      | 20.640                        | 0                            | 0                              | 66.053                         | 13.556                         | 27.022           |
| - technische Anlagen/Maschin./plant, machinery                  | 446.238                                       | 284.376                     | 0                             | -323                         | 0   | 730.957                        | 170.500                     | 72.192                        | 0                            | -6                             | 242.685                        | 275.738                        | 488.272          |
| - Büroeinrichtung/EDV /Office furnishings                       | 871.681                                       | 120.878                     | 80.210                        | -20.315                      | 0   | 892.034                        | 718.968                     | 73.385                        | 80.185                       | -20.041                        | 692.126                        | 152.714                        | 199.908          |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung Office and plant equipment | 683.698                                       | 68.741                      | 32.510                        | -1.840                       | 0   | 718.089                        | 253.680                     | 105.452                       | 32.420                       | -2.823                         | 323.888                        | 430.018                        | 394.201          |
| - GWG/Low-value items   | 123.434                                       | 44.912                      | 29.910                        | -5.234                       | 0   | 133.202                        | 47.440                      | 32.544                        | 29.908                       | -414                           | 49.661                         | 75.994                         | 83.541           |
| <b>Summe Sachanlagen /Total tangible assets</b>                 | <b>4.014.835</b>                              | <b>607.275</b>              | <b>256.741</b>                | <b>-90.132</b>               | <b>0</b>  | <b>4.275.236</b>               | <b>1.870.201</b>            | <b>424.578</b>                | <b>253.246</b>               | <b>-32.526</b>                 | <b>2.009.005</b>               | <b>2.144.635</b>               | <b>2.266.232</b> |
| <b>Finanzanlagen /Financial assets</b>                          | <b>141.955</b>                                | <b>0</b>                    | <b>0</b>                      | <b>0</b>                     | <b>0</b>  | <b>141.955</b>                 | <b>46.175</b>               | <b>0</b>                      | <b>0</b>                     | <b>0</b>                       | <b>46.175</b>                  | <b>95.780</b>                  | <b>95.780</b>    |
| <b>Summe Anlagevermögen /Total assets</b>                       | <b>4.904.729</b>                              | <b>671.949</b>              | <b>284.025</b>                | <b>-93.370</b>               | <b>0</b>  | <b>4.904.729</b>               | <b>2.419.991</b>            | <b>280.936</b>                | <b>105.221</b>               | <b>119.716</b>                 | <b>2.419.991</b>               | <b>2.484.739</b>               | <b>2.556.339</b> |
| nachrichtlich:<br>Entwicklung Vorjahreswerte                    | 01.07.2014                                    | 2014/2015                   | 2014/2015                     | 2014/2015                    | 2014/2015   | 30.06.2015                     | 01.07.2014                  | 2014/2015                     | 2014/2015                    | 2014/2015                      | 30.06.2015                     | 01.07.2014                     | 30.06.2015       |
| Immaterielle VGG  | 627.544                                       | 22.997                      | 4.522                         | 22.145                       | 79.775  | 747.939                        | 427.435                     | 62.151                        | 4.518                        | 1.593                          | 503.616                        | 200.109                        | 200.109          |
| Sachanlagen   | 2.865.227                                     | 295.212                     | 122.590                       | 108.491                      | 868.495   | 4.014.835                      | 1.650.948                   | 218.786                       | 100.703                      | 101.168                        | 1.870.201                      | 1.214.278                      | 1.214.278        |
| Finanzanlagen   | 140.463                                       | 1.491                       | 0                             | 0                            | 1   | 141.955                        | 46.175                      | 0                             | 0                            | 0                              | 46.175                         | 94.288                         | 94.288           |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>                                     | <b>3.633.233</b>                              | <b>319.700</b>              | <b>127.113</b>                | <b>130.637</b>               | <b>948.271</b>                                      | <b>4.904.729</b>               | <b>2.124.558</b>            | <b>280.936</b>                | <b>105.221</b>               | <b>102.761</b>                 | <b>2.419.991</b>               | <b>1.508.675</b>               | <b>1.508.675</b> |

### 9) Langfristige Forderungen

Es handelt sich um die bezahlten Mietkautionen für die FORTEC-

Büros in Landsberg und Wien (TEuro 9) und des Data Display-Büros in den USA (TEuro 25) sowie Steuerforderungen aus den Rückforderungen des zum

Barwert angesetzten Körperschaftsteuerminderungsguthaben in Höhe von TEuro 30 (VJ TEuro 60), mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.



# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 10) Vorräte

Die Waren und Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Dabei wird von gewichteten Durchschnittspreisen ausgegangen. Soweit erforderlich wurde eine Abwertung auf den niedrigen beizulegenden Wert - der dem Nettoveräußerungswert entspricht - vorgenommen. Allen erkennbaren Risiken wurde

Das Vorratsvermögen setzt sich am 30.06.2016 wie folgt zusammen:

| Vorratsvermögen                    | Konzern<br>30.06.2015 | Konzern<br>30.06.2016 |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Waren/Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe | 13.620.688            | 15.608.090            |
| Fertige/Unfertige Erzeugnisse      | 2.769.317             | 2.465.972             |
| Geleistete Anzahlungen             | 343.444               | 215.261               |
| <b>Summe Vorratsvermögen</b>       | <b>16.733.449</b>     | <b>18.289.323</b>     |

durch angemessene Abschläge Rechnung getragen. Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse werden mit ihren Herstellungskosten angesetzt. Dabei werden die direkt zuordenbaren Kosten (wie Fertigungslöhne und Materialkosten) sowie

fixe und variable Produktionsgemeinkosten (Fertigungs- und Materialgemeinkosten) berücksichtigt.

Kosten im Sinne des IAS 2.16 werden nicht einbezogen.

### 11) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Steuerforderungen und sonstige Vermögenswerte

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch Einzelwertberichtigungen allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen.

Die hier ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Steuerforderungen enthalten neben Rückforderungen von geleisteten Steuervorauszahlungen auf die Veranlagungszeiträume 2014 und 2015 unter anderem das zum Barwert angesetzte Körperschaftsteuerminderungsguthaben TEuro 32 (VJ: TEuro 32) mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr (siehe Erläuterung zu 9).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte gliedern sich am 30.06.2016 wie folgt auf:

| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [€] | Konzern<br>30.06.2015 | Konzern<br>30.06.2016 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Forderungen aus Lieferungen/Leist.             | 8.168.858             | 7.433.006             |
| Steuerforderungen                              | 725.266               | 1.281.857             |
| Sonstige Vermögenswerte                        | 353.859               | 549.944               |
| <b>Gesamte Forderungen</b>                     | <b>9.247.483</b>      | <b>9.246.807</b>      |

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gemäß IFRS 7.16 wie folgt entwickelt:

| Wertberichtigungen [€]                                | Konzern<br>Gj. 2014/2015 | Konzern<br>Gj. 2015/2016 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Stand Wertberichtigungen am 01.07.                    | 25.700                   | 96.720                   |
| Zuführungen   | 5.050                    | 22.060                   |
| Verbrauch/Auflösungen                                 | 0                        | 96.720                   |
| Zugang aus Erstkonsolidierung (nicht ergebniswirksam) | 65.970                   | 0                        |
| <b>Stand Wertberichtigungen am 30.06.</b>             | <b>96.720</b>            | <b>22.060</b>            |

Die sonstigen Vermögenswerte im Konzern bestehen im Wesentlichen aus Aktiver Rechnungsabgrenzung in Höhe von TEuro 261 (VJ: TEuro 239) zusammen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Darle-

hensforderungen stellen Finanzinstrumente nach IAS 39 dar und werden in die Kategorie "Kredite und Forderungen" klassifiziert. Die Bewertung erfolgt somit zu fortgeführten Anschaffungskosten.

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 12) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich am 30.06.2016 wie folgt zusammen:

| in €                          | Konzern<br>30.06.2015 | Konzern<br>30.06.2016 |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Kassenbestand<br>Freistempler | 4.887                 | 19.706                |
| Bankguthaben<br>und Postgiro  | 5.713.261             | 4.316.310             |
| <b>Zahlungsmittel</b>         | <b>5.728.148</b>      | <b>4.336.016</b>      |

Die Guthaben bei Kreditinstituten, die auf US-Dollar, Schweizer Franken, Britische Pfund und Japanische Yen lauten, wurden im Konzernabschluss mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag im Konzernabschluss bewertet. Bankguthaben auf andere Fremdwährungen waren nicht vorhanden. Der ausgewiesene Wert der liquiden Mittel entspricht dem Marktwert. Über alle Zahlungsmittel kann ohne Einschränkung verfügt werden.

### 13) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der FORTEC Elektronik AG beträgt am Bilanzstichtag Euro 2.954.943,00 (VJ: Euro 2.954.943,00). Die Aktien der Gesellschaft sind eingeteilt in 2.954.943 nennwertlose Stückaktien (Wertpapierkennnummer 577410/ ISIN DE 0005774103). Auf jede Stückaktie entfällt ein anteiliger Betrag am Grundkapital von Euro 1,00.

### 14) Eigenkapital

Das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbare Eigenkapital im Konzern entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

| Eigenkapital [€]                       | Grundkapital<br>Euro | Kapitalrücklage<br>Euro | Währungsumrechnungsdifferenzen<br>Euro | Gewinnrücklage/<br>Gewinnvortrag<br>Euro | Gesamt<br>Euro    |
|--|----------------------|-------------------------|--|--|-------------------|
| <b>Stand 01.07.2015</b>                | <b>2.954.943</b>     | <b>8.689.364</b>        | <b>1.866.614</b>                       | <b>10.281.514</b>                        | <b>23.792.436</b> |
| Währungsumrechnung                     |                      |                         | -472.470                               |  | -472.470          |
| Erwerb 2. Tranche<br>Data Display GmbH |                      |                         |  | -2.010.015                               | -2.010.015        |
| Ausschüttung                           |                      |                         |  | -1.477.472                               | -1.477.472        |
| Jahresüberschuss                       |                      |                         |  | 3.558.320                                | 3.558.320         |
| <b>Stand 30.06.2016</b>                | <b>2.954.943</b>     | <b>8.689.364</b>        | <b>1.394.143</b>                       | <b>10.352.347</b>                        | <b>23.390.798</b> |

Zusätzlich waren im Vorjahr noch Eigenkapitalbestandteile für nicht beherrschende Anteile in Höhe von TEuro 5.379 auszuweisen. Diese betragen zum 30.06.2016 Euro 0,00. Durch den Erwerb der 2. Tranche der Anteile an der Data Display GmbH wurden die Eigenkapitalbestandteile für nicht beherrschende Anteile ins Eigenkapital umgliedert, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechnbar ist (reine Eigenkapitaltransaktion nach IFRS 10.23). Der den Betrag von TEuro 5.379 übersteigende Teil des Kaufpreises wurde direkt im Eigenkapital verrechnet (TEuro 2.010).

Die Kapitalrücklage entwickelte sich ab dem 1. Juli 1998 in Höhe von TEuro 256 zuzüglich Agio in 1999 von TEuro 5.233 abzüglich Umwandlungen der Kapitalrücklage und Erhöhungen aus Ausübung von bedingtem Kapital auf TEuro 8.689. Veränderungen im Geschäftsjahr liegen nicht vor. In der Marktbewertungsrücklage werden erfolgsneutral die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von zur Veräußerung gehaltenen Finanzinvestitionen erfasst. Die Marktbewertungsrücklage war zum Bilanzstichtag nicht zu dotieren. Die Gesellschaft verfolgt seit jeher die strikte Maßgabe, das

Geschäft auf Basis einer hohen Eigenkapitalfinanzierung aufzubauen und strebt dabei bilanzielle Eigenkapitalquoten von  $\geq 50\%$  nach Dividendenausschüttungen an. Dabei werden in die Definition von Eigenkapital, wie in den Vorjahren, keine hybriden Formen von Eigenkapital einbezogen. Auf die nach IAS 1.10 c verpflichtend aufzustellende Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Bestandteil dieses Konzernabschlusses ist, wird hingewiesen.

# FORTEC

Konzernanhang zum 30. Juni 2016

## 15) Finanzinstrumente - Erstmalige Erfassung und Folgebewertung

### a) Finanzielle Vermögenswerte

#### Erstmalige Erfassung und Bewertung

IAS 39 sieht für finanzielle Vermögenswerte folgende Klassifizierungen vor:

- finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden,
- Kredite und Forderungen,
- bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen,
- zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Der Konzern legte die Klassifizierung seiner finanziellen Vermögenswerte mit dem erstmaligen Ansatz fest.

Finanzielle Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle von Finanzinvestitionen, die nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, klassifiziert sind, werden darüber hinaus Transaktionen berücksichtigt, die direkt dem Erwerb der Vermögenswerte zuzurechnen sind.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, notierte und nicht notierte Finanzinstrumente.

#### Folgebewertung

Der Konzern macht die Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte von deren Klassifizierung abhängig:

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete

#### finanzielle Vermögenswerte

Der Konzern hat keine finanziellen Vermögenswerte als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft.

#### Kredite und Forderungen

Kredite und Forderungen sind nicht-derivative Finanzinstrumente mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Nach ihrer erstmaligen Erfassung werden solche finanziellen Vermögenswerte im Rahmen einer Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Die Verluste aus einer Wertminderung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Finanzaufwendungen erfasst.

#### Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Finanzinvestitionen

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (available-for-sale) enthalten Eigenkapitaltitel, die weder zu Handelszwecken noch erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft sind.

Nach der erstmaligen Bewertung werden zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte in den folgenden Perioden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nicht realisierte Gewinne oder Verluste werden als sonstiges Ergebnis in die Marktbewertungsrücklage eingestellt.

#### Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Der Konzern ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob objektive Hinweise bestehen, dass eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten vorliegt.

Bestehen objektive Hinweise, dass eine Wertminderung vorliegt, ergibt sich die Höhe des Wertminderungsverlustes als Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwartenden künftigen Cashflows.

### b) Finanzielle Verbindlichkeiten

#### Erstmalige Erfassung und Bewertung

IAS 39 sieht für finanzielle Verbindlichkeiten folgende Klassifizierungen vor:

- finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden,
- sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Der Konzern legt die Klassifizierung seiner Finanziellen Verbindlichkeiten mit dem erstmaligen Ansatz fest.

Sämtliche finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

#### Folgebewertung

Der Konzern macht die Folgebewertung der finanziellen Verbindlichkeiten von deren Klassifizierung abhängig:

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Der Konzern hat keine Finanziellen Verbindlichkeiten als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft.

#### Kredite und Verbindlichkeiten

Darlehen und Verbindlichkeiten

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 15) Finanzinstrumente - Erstmalige Erfassung und Folgebewertung (Forts.)

sind nicht-derivative Finanzinstrumente mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Nach ihrer erstmaligen Erfassung werden solche finanziellen Verbindlichkeiten im Rahmen einer Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und abzüglich etwaiger Werterhöhungen bewertet.

Die Finanzinstrumente betreffen im Einzelnen gemäß IFRS 7.6 folgende aus der Bilanz abzuleitende Werte:

Von den in der Konzernbilanz unter "Sonstigen Vermögenswerten" ausgewiesenen TEuro 550 (VJ: TEuro 354) sind Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEuro 260 (VJ: TEuro 239) nicht als Finanzinstrumente qualifiziert. Dabei steht dem Buchwert gemäß IFRS 7.8 der beizulegende Fair value gegenüber:

Alle Positionen sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Passiva setzen sich wie folgt zusammen:

Von den in der Konzernbilanz unter "Sonstigen Verbindlichkeiten" ausgewiesenen TEuro 1.772 (VJ: TEuro 2.187) sind Rückstellungen aus den Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von TEuro 843 (VJ: TEuro 960) nicht als Finanzinstrumente qualifiziert. Alle Positionen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Gegenüberstellung von Buchwert und Fair value führt zu keinen Änderungen:

| in €                                   | Fortgeführte Anschaffungskosten<br>30.06.2016 | Fair Value<br>Zuschreibung<br>30.06.2016 | Gesamt<br>30.06.2016             |
|--|---|--|----------------------------------|
| Finanzielle Vermögenswerte<br>VJ       | 95.780<br>95.780                              | 0<br>0                                   | 95.780<br>95.780                 |
| langfristige Forderungen<br>VJ         | 63.652<br>463.867                             | 0<br>0                                   | 63.652<br>463.867                |
| Forderungen aus Lief. und Leist.<br>VJ | 7.433.006<br>8.168.858                        | 0<br>0                                   | 7.433.006<br>8.168.858           |
| Sonstige Vermögenswerte<br>VJ          | 289.546<br>114.917                            | 0<br>0                                   | 289.546<br>114.917               |
| Zahlungsmittel und -äquivalente<br>VJ  | 4.336.016<br>5.728.148                        | 0<br>0                                   | 4.336.016<br>5.728.148           |
| <b>Summe<br/>VJ</b>                    | <b>12.218.000<br/>14.571.570</b>              | <b>0<br/>0</b>                           | <b>12.218.000<br/>14.571.570</b> |

| in €                                   | Bewertungskategorie<br>IAS 39 | Buchwert<br>30.06.2016           | Fair Value<br>30.06.2016         | Gesamt<br>30.06.2016             |
|--|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Finanzielle Vermögenswerte<br>VJ       | available for sale<br>AfS     | 95.780<br>95.780                 | 95.780<br>95.780                 | 95.780<br>95.780                 |
| langfristige Forderungen<br>VJ         | loan & receivables<br>LaR     | 63.652<br>463.867                | 63.652<br>463.867                | 63.652<br>463.867                |
| Forderungen aus Lief. und Leist.<br>VJ | loan & receivables<br>LaR     | 7.433.006<br>8.168.858           | 7.433.006<br>8.168.858           | 7.433.006<br>8.168.858           |
| Sonstige Vermögenswerte<br>VJ          | loan & receivables<br>LaR     | 289.546<br>114.917               | 289.546<br>114.917               | 289.546<br>114.917               |
| Zahlungsmittel und -äquivalente<br>VJ  | loan & receivables<br>LaR     | 4.336.016<br>5.728.148           | 4.336.016<br>5.728.148           | 4.336.016<br>5.728.148           |
| <b>Summe<br/>VJ</b>                    |                               | <b>12.218.000<br/>14.571.570</b> | <b>12.218.000<br/>14.571.570</b> | <b>12.218.000<br/>14.571.570</b> |

| in €   | Fortgeführte Anschaffungskosten<br>30.06.2016 | Fair Value<br>Zuschreibung<br>30.06.2016 | Gesamt<br>30.06.2016            |
|--|---|--|---------------------------------|
| Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten<br>VJ | 6.124.109<br>1.000.000                        | 0<br>0                                   | 6.124.109<br>1.000.000          |
| Verbindlichk. aus Lief. und Leist.<br>VJ     | 3.099.442<br>3.629.388                        | 0<br>0                                   | 3.099.442<br>3.629.388          |
| Sonstige Verbindlichkeiten<br>VJ             | 928.121<br>1.227.138                          | 0<br>0                                   | 928.121<br>1.227.138            |
| <b>Summe<br/>VJ</b>                          | <b>10.151.672<br/>5.856.526</b>               | <b>0<br/>0</b>                           | <b>10.151.672<br/>5.856.526</b> |

| in €                                     | Bewertungskategorie<br>IAS 39 | Buchwert<br>30.06.2016          | Fair Value<br>30.06.2016        | Gesamt<br>30.06.2016            |
|--|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Verbindlichk. gg. Kreditinstituten<br>VJ | FLAC*                         | 6.124.109<br>1.000.000          | 6.124.109<br>1.000.000          | 6.124.109<br>1.000.000          |
| Verbindlichk. aus Lief. und Leist.<br>VJ | FLAC*                         | 3.099.442<br>3.629.388          | 3.099.442<br>3.629.388          | 3.099.442<br>3.629.388          |
| Sonstige Verbindlichkeiten<br>VJ         | FLAC                          | 928.121<br>1.227.138            | 928.121<br>1.227.138            | 928.121<br>1.227.138            |
| <b>Summe<br/>VJ</b>                      |                               | <b>10.151.672<br/>5.856.526</b> | <b>10.151.672<br/>5.856.526</b> | <b>10.151.672<br/>5.856.526</b> |

\* financial liabilities at amortised costs

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 15) Finanzinstrumente - Erstmalige Erfassung und Folgebewertung (Forts.)

Die fälligen Verbindlichkeiten sind zum Zeitpunkt der Bilanz-erstellung im Rahmen des eingeräumten Zahlungszieles beglichen. (IFRS 7.39).

Die Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS 7.20 setzen sich wie folgt zusammen:

Das Ausfallrisiko besteht für die einzelnen Positionen in dargestellter Höhe:

Das Ausfallrisiko für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente besteht nicht, da die Vertragspartner von Geld und Kapitalanlagen Kontrahenten mit guter Bonität sind.

Ein Ausfallrisiko für das in den langfristigen Forderungen enthaltene Körperschaftsteuerguthaben in Höhe TEuro 30 (VJ TEuro 59) besteht nicht.

Daher bleibt das Ausfallrisiko von 30 % im Vorjahr unverändert im Geschäftsjahr.

Ein Liquiditätsrisiko gemäß IFRS 7.39 a für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

|  | Zuschreibung<br>2015/2016 | Wertberichtigung<br>2015/2016 | Abschreibung<br>2015/2016 |
|--|---------------------------|-------------------------------|---------------------------|
| Finanzielle Vermögenswerte<br>VJ       | 0<br>0                    | 0<br>0                        | 0<br>0                    |
| langfristige Forderungen<br>VJ         | 0<br>0                    | 0<br>0                        | 0<br>0                    |
| Forderungen aus Lief. und Leist.<br>VJ | 0<br>0                    | 22.060<br>5.050               | 0<br>0                    |
| Sonstige Vermögenswerte<br>VJ          | 0<br>0                    | 0<br>0                        | 0<br>0                    |
| Zahlungsmittel und -äquivalente<br>VJ  | 0<br>0                    | 0<br>0                        | 0<br>0                    |
| <b>Gesamt<br/>VJ</b>                   | <b>0<br/>0</b>            | <b>22.060<br/>5.050</b>       | <b>0<br/>0</b>            |

Das Ausfallrisiko besteht für die einzelnen Positionen in dieser Höhe:

|  | Ausfallrisiko  | Gesamt<br>30.06.2016             | Ausfallrisiko<br>30.06.2016    |
|--|----------------|----------------------------------|--------------------------------|
| Finanzielle Vermögenswerte<br>VJ       | 100 %<br>100 % | 95.780<br>95.780                 | 95.780<br>95.780               |
| langfristige Forderungen<br>VJ         | 30 %<br>30 %   | 63.652<br>463.867                | 19.096<br>139.160              |
| Forderungen aus Lief. und Leist.<br>VJ | 20 %<br>20 %   | 7.433.006<br>8.168.858           | 1.486.601<br>1.633.772         |
| Sonstige Vermögenswerte<br>VJ          | 50 %<br>50 %   | 289.546<br>114.917               | 144.773<br>57.458              |
| Zahlungsmittel und -äquivalente<br>VJ  | 0 %<br>0 %     | 4.336.016<br>5.728.148           | 0<br>0                         |
| <b>Summe<br/>VJ</b>                    |                | <b>12.218.000<br/>14.571.570</b> | <b>1.746.250<br/>1.926.171</b> |

besteht nicht, da die Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanz-erstellung bereits beglichen sind. Die "Sonstigen Verbindlichkeiten" sind zum Zeitpunkt der Bilanz-erstellung ebenfalls zu einem gro-

ßen Teil bezahlt. Sowohl das Ausfall- als auch das Liquiditätsrisiko können das operative Geschäft belasten, jedoch zu keiner existenzgefährdenden Bedrohung werden.

### 16) Rückstellungen

Der Bilanzausweis von TEuro 369 enthält neben den langfristigen Rückstellungen (siehe Tabelle) auch langfristige Verbindlichkeiten aus erhaltenen Kautionen in Höhe von TEuro 91.

Die sonstigen Rückstellungen wurden entsprechend IAS 37 unter Berücksichtigung aller erkennbaren Verpflichtungen mit

Die Rückstellungen im Konzern setzen sich am 30.06.2016 wie folgt zusammen:

| Rückstellungen [€]             | Stand<br>01.07.2015 | Verbrauch<br>2015/2016 | Auflösung<br>2015/2016 | Zuführung<br>2015/2016 | Stand<br>30.06.2016 |
|--------------------------------|---------------------|------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|
| <b>sonstige Rückstellungen</b> |                     |                        |                        |                        |                     |
| - langfristig                  | 277.727             | 48.018                 | 41.330                 | 16.362                 | 204.741             |
| - kurzfristig                  | 140.376             | 67.633                 | 2.966                  | 215.523                | 285.300             |
| davon für Gewährleistungen     | 259.100             | 99.124                 | 4.200                  | 125.115                | 280.891             |
|                                | <b>418.103</b>      | <b>115.651</b>         | <b>44.296</b>          | <b>231.885</b>         | <b>490.041</b>      |

ihrem wahrscheinlichen Erfüllungswert gebildet. Erforderliche Abzinsungen wurden vorgenommen. Die langfristigen Rückstellungen

enthalten die zurückgestellten Beträge (Jahre 2 - 10) für die gesetzliche Verpflichtung zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie für Verpflichtungen

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 16) Rückstellungen (Fortsetzung)

tungen aus Gewährleistungen. Die restlichen Rückstellungen sind kurzfristiger Art (Laufzeit kleiner 1 Jahr). Mit Erstattungen

ist nicht zu rechnen. Die kurzfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistung und Personal, die sowohl der Höhe wie auch dem Zeitpunkt nach mit hoher Wahr-

scheinlichkeit zur Auszahlung kommen. Für den Ansatz und die Bewertung von Rückstellungen für Gewährleistung sind die Schätzungen aus den Erfahrungen der Vergangenheit angewandt worden.

### 17) Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

Die Steuerverbindlichkeiten betreffen Steuern des laufenden Jahres in Höhe von TEuro 1.853 (VJ: TEuro 1.173), davon Ertragsteuer TEuro 949 (VJ: TEuro 606), Umsatzsteuer TEuro 1.003 (VJ: TEuro 450) und Lohnsteuer TEuro 172 (VJ: TEuro 117). TEuro 271 (VJ: TEuro 43) betreffen Ertragsteuernachzahlungen Vorjahre. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind sog. abgegrenzte Schulden ("Accruals") in Höhe von TEuro 1.090 (VJ: TEuro 1.220) ent-

Die Verbindlichkeiten setzen sich am 30.06.2015 wie folgt zusammen:

| Verbindlichkeiten [€]                   | Konzern<br>30.06.2015 | Konzern<br>30.06.2016 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst. | 1.000.000             | 6.124.109             |
| Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen | 3.629.388             | 3.099.442             |
| Steuerverbindlichkeiten                 | 1.216.674             | 2.123.806             |
| Sonstige Verbindlichkeiten              | 2.186.553             | 1.771.599             |
| <b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>        | <b>8.032.615</b>      | <b>13.118.957</b>     |

halten, die nach HGB den Begriff der "Rückstellungen" erfüllen, aber nach IFRS als Verbindlichkeit auszuweisen sind. Diese beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Personal (TEuro 843; VJ: TEuro 945) sowie Abschlusskosten (TEuro 182; VJ: TEuro 201).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf

Jahren sind in Höhe von TEuro 833 (VJ: TEuro 0) enthalten. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahre betragen TEuro 3.850 (VJ: TEuro 0). Diese Restlaufzeiten größer 1 Jahr betreffen ausschließlich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit unter 1 Jahr.

### 18) Latente Steuern

Die Abgrenzung latenter Steuern erfolgt nach dem "temporary - differences - concept" des IAS 12 auf zeitlich begrenzte Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen den Wertansätzen der Steuerbilanz und den entsprechenden Ansätzen in der Bilanz nach IFRS. Für die Ermittlung der latenten Steuern wurden diejenigen Steuersätze angewandt, die nach Lage der am Bilanzstichtag gültigen gesetzlichen Regelungen zum Realisationszeitpunkt erwartet werden. Bei der Bildung der latenten

| Latente Steuern [TEuro]    | 30.06.2015             |                         | 30.06.2016             |                         |
|----------------------------|------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|
|                            | aktive latente Steuern | passive latente Steuern | aktive latente Steuern | passive latente Steuern |
| Sachanlagen (inkl. GWG)    | 26                     | 111                     | 170                    | 83                      |
| Finanzielle Vermögenswerte | 38                     | 0                       | 42                     | 0                       |
| Vorräte                    | 195                    | 198                     | 91                     | 173                     |
| Forderungen                | 0                      | 41                      | 0                      | 22                      |
| sonstige Vermögenswerte    | 24                     | 0                       | 24                     | 0                       |
| Rückstellungen             | 0                      | 185                     | 0                      | 95                      |
| Verbindlichkeiten          |                        | 0                       | 0                      | 0                       |
|                            | <b>282</b>             | <b>535</b>              | <b>327</b>             | <b>374</b>              |

Steuern wurde die durchschnittliche Ertragssteuerbelastung (KSt, SolZ und GewSt) auf 29 % (VJ: 29 %) veranschlagt. Bei der Berechnung der latenten Steuern für Gewinne der ALTRAC AG (Schweiz) wurde eine Ertragssteuerbelastung in Höhe von

16 % (VJ 25 %) zu Grunde gelegt. Steuerlatenzen auf Grund von Bewertungsunterschieden entstanden bei obigen Bilanzposten. Zum 30.06.2016 bestehen keine bislang nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge.

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 19) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen Miet- und Leasingverpflichtun-

|                  |                                  |
|------------------|----------------------------------|
| - bis 1 Jahr:    | TEuro 1.367 (TEuro 957)          |
| - 1 bis 5 Jahre  | TEuro 2.362 (TEuro 2.818)        |
| - größer 5 Jahre | TEuro 726 (TEuro 1.019)          |
| <b>Gesamt</b>    | <b>TEuro 4.455 (TEuro 4.794)</b> |

gen mit folgender Laufzeitenverteilung: Von der Gesamtver-

pflichtung entfällt auf die Data Display GmbH ein Anteil von TEuro 3.807 (VJ: TEuro 4.262), auf die AUTRONIC GmbH TEuro 133 (VJ: TEuro 293) sowie auf die FORTEC AG TEuro 145 (VJ: TEuro 145).

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn – und Verlustrechnung enthält erstmals auch die Aufwendungen und Erträge des Teilkonzerns der Data Display GmbH. In den Vorjahreszahlen sind dagegen keine Aufwendungen und Erträge aus dem Data Display Teilkonzern enthalten, da die Erstkonsolidierung im Vorjahr nur wenige Tage enthalten hätte und

im Vorjahr daher auf eine Einbeziehung der Aufwendungen und Erträge der Data Display aus Vereinfachungsgründen verzichtet wurde. Insofern ist die direkte Vergleichbarkeit des Geschäftsjahres mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt gegeben. Zum besseren Verständnis werden die nicht um Konsolidierungsmaßnahmen

bereinigten Aufwendungen und Erträge des Vorjahres des Data Display-Konzerns zusätzlich im Text angegeben.

Sämtliche Angaben beziehen sich auf fortgeführte Geschäftsbereiche. Aufgegebene Geschäftsbereiche bestehen weder im laufenden Geschäftsjahr noch im Vorjahr.

### 20) Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden abzüglich Erlösschmälerungen und Preisnachlässen wie Rabatte, Skonti, Boni und zurückgewährte Entgelte bzw. Retouren erfasst. Grundsätzlich erfolgt der Konzern-Ausweis gemäß IAS 18 mit erfolgter Lieferung bzw. erbrachter Leistung, wenn der Preis feststeht oder bestimmbar ist und die Realisierung der damit verbundenen Forderung wahrscheinlich ist.

| Umsatzerlöse Konzern [TEuro] | Datenvisualisierung | Stromversorgungen | Gesamt        |
|------------------------------|---------------------|-------------------|---------------|
| Inland                       | 28.466              | 22.593            | 51.059        |
| Vorjahr Inland               | 13.787              | 21.890            | 35.677        |
| Ausland                      | 20.719              | 6.398             | 27.117        |
| Vorjahr Ausland              | 2.985               | 7.248             | 10.233        |
| <b>Gesamt</b>                | <b>49.185</b>       | <b>28.991</b>     | <b>78.176</b> |
| Vorjahr Gesamt               | 16.772              | 29.138            | 45.910        |

Konzerninterne Erlöse wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Der Konzernumsatz beträgt TEuro 78.176 (VJ: TEuro 45.403). Aufgegliedert nach geographischen Segmenten ergeben sich obige Daten. Konzerninterne Erlöse wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Der Umsatz der Data Display betrug im Vorjahr Euro 19,7 Mio, davon Inland Euro 8,6 Mio, davon Ausland 11,1 Mio Euro. Der Umsatz ist vollständig dem Segment Datenvisualisierung zuzuordnen.

### 21) Bestandsveränderung unfertige/fertige Erzeugnisse

Es handelt sich um die Bestandsminderungen von unfertigen/fertigen Erzeugnissen der Data

Display GmbH in Höhe von TEuro – 60 und der Blum Stromversorgungen GmbH in Höhe von TEuro - 41 (VJ: TEuro - 68) sowie der Bestandserhöhungen der ROTEC technology GmbH in Höhe von TEuro 86 (VJ: TEuro 251) und der

AUTRONIC Steuer- und Regeltechnik GmbH in Höhe von TEuro 148 (VJ: TEuro -207).

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 22) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen ordentlichen Erträgen sind insbesondere Erträge aus Schadenersatz in Höhe von TEuro 141 (VJ: TEuro 34), ein Werbekostenzuschuss eines Lieferanten in Höhe von TEuro 54 (VJ TEuro 82) sowie Zuschüsse aus einem Innovationsprogramm in Höhe von TEuro 52 enthalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge der Data Display GmbH

| Sonstige betriebliche Erträge [€]  | Konzern<br>2014/2015 | Konzern<br>2015/2016 |
|--|----------------------|----------------------|
| Erträge Anlagenabgänge   | 396                  | 18.180               |
| Herabsetzung Einzelwertberichtigung  | 9.100                | 58.960               |
| Auflösung Rückstellungen   | 10.945               | 56.664               |
| Ertrag aus Bargain purchase (Data Display)                                 | 180.108              | 0                    |
| Sachbezüge   | 64.035               | 83.273               |
| Erträge aus Kursdifferenzen  | 589.802              | 1.041.278            |
| Sonstige ordentliche Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 268.781              | 410.803              |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>                                       | <b>1.123.167</b>     | <b>1.669.159</b>     |

im Vorjahr betragen TEuro 517, davon TEuro Erträge aus Kursdifferenzen TEuro 373, Erträge aus Auflösung von Wertberich-

tigungen TEuro 47 und Erträge aus Auflösung von Rückstellungen TEuro 35.

### 23) Materialaufwand

Die Aufwendungen für den Material-/Wareneinkauf betragen

im Geschäftsjahr TEuro 54.975 (VJ TEuro 34.970). Der Materialaufwand der Data Display GmbH im Vorjahr betrug Euro 11,7 Mio.

Materialaufwand in Höhe von TEuro 1.709 (VJ: TEuro 1.424), der innerhalb des Konzerns anfiel, wurde eliminiert.

### 24) Personalaufwand

Der Personalaufwand der Data Display GmbH im Vorjahr betrug Euro 4,5 Mio.

| Personalaufwand [€]                                  | 2014/2015        | 2015/2016         |
|--|------------------|-------------------|
| Löhne und Gehälter                                   | 4.764.484        | 10.324.292        |
| Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung | 823.527          | 1.804.325         |
| <b>Personalaufwand</b>                               | <b>5.588.011</b> | <b>12.128.617</b> |

### 25) Abschreibungen

Die Abschreibungen der Data Display GmbH des Vorjahres betragen TEuro 147, davon immaterielle Vermögensgegenstände

| Abschreibungen [€]                | Konzern<br>2014/2015 | Konzern<br>2015/2016 |
|-----------------------------------|----------------------|----------------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 62.151               | 116.625              |
| Sachanlagevermögen und GWG        | 218.785              | 424.578              |
| Goodwill/Firmenwert               | 0                    | 500.000              |
| <b>Abschreibungen</b>             | <b>280.936</b>       | <b>1.041.202</b>     |

von TEuro 27, davon Sachanlagen TEuro 120.

### 26) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Kosten der Warenabgabe sind Zuführungen zu den Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von TEuro 125 (VJ: TEuro 23) enthalten.

Unter den sonstigen Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

| Sonstige betriebliche Aufwendungen [€]                              | Konzern<br>2014/2015 | Konzern<br>2015/2016 |
|---|----------------------|----------------------|
| Raumkosten  | 641.883              | 1.434.363            |
| Versicherungen, Beiträge  | 152.660              | 353.348              |
| Reparaturen, Instandhaltung   | 91.716               | 114.338              |
| Fahrzeugkosten  | 82.910               | 179.187              |
| Werbe- und Reisekosten  | 993.435              | 1.204.791            |
| Kosten der Warenabgabe  | 278.794              | 523.785              |
| Verschiedene betriebliche Kosten                                    | 951.992              | 2.261.531            |
| Verlust aus Anlagenabgängen   | 23                   | 123                  |
| Verluste UV und Wertberichtigungen                                  | 36.899               | 65.020               |
| Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 745.746              | 862.647              |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                           | <b>3.976.059</b>     | <b>6.999.136</b>     |



# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 26) Sonstige betriebliche Aufwendungen (Fortsetzung)

sind Aufwendungen aus Umrechnungsdifferenzen von Wäh-

rungskursen in Höhe von TEuro 862 (VJ: TEuro 745) enthalten. Die Aufwendungen aus Umrechnungsdifferenzen betreffen den im jeweiligen Geschäftsjahr realisierten Aufwand bei Zahlung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Data Display GmbH betragen im Vorjahr TEuro 2.485.

### 27) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis setzt sich aus Zinserträgen in Höhe von TEuro 44 (VJ: TEuro 18) sowie Zinsaufwendungen in Höhe von TEuro 45 (VJ: TEuro 9) zusammen. Nach Herkunft gliedern die Ertragsteuern sich wie folgt:

| Steuern vom Einkommen und Ertrag [TEuro] | Konzern 2014/2015 | Konzern 2015/2016 |
|--|-------------------|-------------------|
| Gezahlte bzw. geschuldete Steuern        |                   |                   |
| Deutschland                              | 601               | 1.596             |
| Schweiz                                  | 3                 | -97               |
| Latente Steuern                          | 604               | 1.499             |
| aus zeitlichen Unterschieden             | 18                | -195              |
| aus Verlustvorträgen                     | 0                 | 0                 |
|  | 18                | -195              |
| <b>Ertragsteuer</b>                      | <b>622</b>        | <b>1.305</b>      |

### 28) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Ausgewiesen werden im Konzernabschluss Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbeertragssteuer sowie Ertragsteuern nach schweizerischem Obligationenrecht mit den am Bilanzstichtag jeweils gültigen Steuersätzen.

Die Ertragssteuerbelastung beträgt im Konzern 26,83 % (VJ: 24,9 %) und umfasst die Körperschaft- und Gewerbesteuerbelastung.

Nach ihrer Herkunft gliedern die Ertragsteuern sich gemäß Tabelle (in TEuro):

Der tatsächliche Steueraufwand im FORTEC-Konzern von TEuro 1.304 (VJ: TEuro 622) liegt um TEuro 106 (VJ: TEuro 122) unter dem theoretischen Steueraufwand, der sich aus der Anwendung eines gewichteten erwarteten Durchschnittssteu-

| Steuern vom Einkommen und Ertrag [TEuro]                    | Konzern 2014/2015 | Konzern 2015/2016 |
|---|-------------------|-------------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern                                  | 2.496             | 4.863             |
| nomineller Ertragssteuersatz inkl. Gewerbesteuer            | 29,0%             | 29,0%             |
| Erwarteter Ertragssteueraufwand bei einheitl. Steuerbelast. | 744               | 1.410             |
| Erhöhung/Minderung der Ertragssteuerbelastung durch:        |                   |                   |
| niedrige Steuerbelastung Ausland                            | -1                | -19               |
| Steuersatzänderung (Schweiz)                                | 0                 | -89               |
| Nutzung von nicht bilanzierten Verlustvorträgen             | 0                 | -69               |
| nicht abzugsfähige Betriebsausgaben                         | 5                 | 4                 |
| steuerfreie Erträge (Dividenden)                            | -88               | -9                |
| Abschreibung Goodwill Altrac                                | 0                 | 145               |
| Steuerzahlungen für Vorjahre                                | -32               | -15               |
| Aktivierung Verlustvorträge                                 | 0                 | 0                 |
| Gewerbesteuerliche Hinzu-/Abrechnungen                      | 1                 | 5                 |
| Zwischengewinneliminierung                                  | -9                | -39               |
| sonstige Abweichungen                                       | 2                 | -19               |
| ausgewiesene Ertragssteuerbelastung                         | 622               | 1.305             |
| <b>Effektiver Ertragssteuersatz</b>                         | <b>24,90%</b>     | <b>26,83%</b>     |

(Ertragsteuersatz in Höhe von 29,8 % wäre der theoretische Satz bei ausschließlich deutschen Tochterunternehmen)

satzes auf das Vorsteuerkonzernergebnis ergibt.

Die Überleitung des theoretisch erwarteten Steueraufwandes auf den tatsächlich in den Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steueraufwand ist oben dargestellt (in TEuro).

(Ertragsteuersatz in Höhe von

29,0 % wäre der theoretische Satz bei ausschließlich deutschen Tochterunternehmen).

Der Ertragsteuersatz für die Tochtergesellschaft Altrac/Schweiz verminderte sich aufgrund einer Sitzverlegung innerhalb der Schweiz von 25 % auf 16 %.

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 29) Segmentberichterstattung

Der Konzern ist in den Bereichen Datenvisualisierung und Stromversorgungen tätig. Beide Segmente sind innerhalb des Konzerns weitgehend selbständig und werden separat geführt. Die Kunden- und Kostenstrukturen führen zu folgender Aufteilung gem. IFRS 8.

Im Umsatz des Segments Stromversorgungen sind Erlöse aus Fertigungsdienstleistungen in Höhe von Euro 1,3 Mio (VJ Euro 1,3 Mio) enthalten.

Die gewinn- und verlustrechnungsbezogenen Vorjahreswerte enthalten keine Werte der Data Display GmbH, da die Erstkonsolidierung per 30.06.2015 die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung nicht berührte. Die bilanzpostenbezogenen Werte dagegen beinhalten die Vorjahreswerte der Data Display GmbH.

Die Bewertungsgrundlagen bzw. Rechnungslegungsgrundlagen für die Segmente entsprechen

| Segmentberichterstattung            | Datenvisualisierung<br>TEuro | Stromversorgungen <sup>1)</sup><br>TEuro | Gesamt<br>TEuro |
|-------------------------------------|------------------------------|--|-----------------|
| Umsatz                              | 49.184                       | 28.991                                   | 78.176          |
| Vorjahr                             | 16.722                       | 29.138                                   | 45.910          |
| Abschreibungen*                     | 282                          | 759                                      | 1.041           |
| Vorjahr                             | 64                           | 217                                      | 281             |
| Betriebsergebnis                    | 3.446                        | 1.388                                    | 4.834           |
| Vorjahr                             | -100                         | 2.279                                    | 2.179           |
| Finanzergebnis/Beteiligungsergebnis | -18                          | 48                                       | 30              |
| Vorjahr                             | 284                          | 33                                       | 317             |
| Ertragsteuern*                      | 791                          | 513                                      | 1.304           |
| Vorjahr                             | -26                          | 647                                      | 622             |
| Jahresergebnis                      | 2.636                        | 922                                      | 3.558           |
| Vorjahr                             | 209                          | 1.665                                    | 1.874           |
| Vermögenswerte*                     | 28.072                       | 11.456                                   | 39.528          |
| Vorjahr                             | 12.199                       | 26.051                                   | 38.250          |
| davon Inland                        | 21.570                       | 9.259                                    | 30.828          |
| Vorjahr                             | 4.678                        | 23.298                                   | 27.976          |
| davon Ausland                       | 6.503                        | 2.197                                    | 8.700           |
| Vorjahr                             | 7.521                        | 2.753                                    | 10.274          |
| Schulden*                           | 10.033                       | 4.094                                    | 14.127          |
| Vorjahr                             | 2.895                        | 6.183                                    | 9.078           |
| <b>Investitionen</b>                | <b>477</b>                   | <b>195</b>                               | <b>672</b>      |
| Vorjahr                             | 204                          | 218                                      | 422             |

\*Umlage nach Rohertrag

den Bewertungsgrundlagen bzw. Rechnungslegungsgrundlagen des Unternehmens bzw. des Konzerns.

Das Finanzergebnis setzt sich aus Finanzerträgen von TEuro 44 (VJ: TEuro 18) und Finanzaufwendungen von TEuro 45

(VJ: TEuro 9) zusammen. Auf eine segmentbezogene Aufteilung der Finanzaufwendungen und der Finanzerträge wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Das Beteiligungsergebnis ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

### 30) Währungsumrechnungen

In das Eigenkapital wurden insgesamt TEuro - 472 (VJ: TEuro 775) Währungsumrechnungsdifferenzen eingestellt. Sie haben sich wie folgt entwickelt (in Euro):

|                         | Euro             |
|-------------------------|------------------|
| Stand 01.07.2014        | 1.091.320        |
| Zuführung 2014/2015     | 775.294          |
| Stand 01.07.2015        | 1.866.614        |
| Zuführung 2015/2016     | -472.470         |
| <b>Stand 30.06.2016</b> | <b>1.394.143</b> |

Die Zuführung resultiert im We-

sentlichen aus der Umrechnung des Goodwills und des Eigenkapitals der ALTRAC AG zum Stichtagskurs.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden TEuro 179 (VJ: TEuro 155) aus Währungsumrechnungen erfolgswirksam erfasst.

### 31) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen dem Cash flow aus dem operativen Bereich (indirekte Methode), aus dem Investitionsbereich und aus dem Finanzierungsbereich (jeweils direkte Methode).

Der Finanzmittelfonds (Liquide Mittel) umfasst den Kassenbestand und die Bankguthaben. Die Zusammensetzung von Kas-

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 31) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung (Forts.)

senbestand und Bankguthaben ist unter Erläuterung 12) dargestellt. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen. Über die Zahlungsmittel konnte im Berichtsjahr jederzeit uneingeschränkt verfügt werden.

Der Cash flow aus dem operativen Bereich in Höhe von TEuro 3.279 (VJ: TEuro 735) enthält Zinseinnahmen in Höhe von

TEuro 44 (VJ: TEuro 18) und Zinsausgaben in Höhe von TEuro 45 (VJ: Euro 9).

Im Cash flow aus dem operativen Bereich sind Zahlungen für Ertragsteuern in Höhe von TEuro 1.089 (VJ: TEuro 689) enthalten.

Im Cash flow aus Investitionstätigkeit ist der Kaufpreis für den Erwerb der 2. Tranche der Data Display (2. Anteil 50%) in Höhe von Euro 7,6 Mio enthalten, der aus Barmitteln unter Aufnahme von Bankdarlehen bezahlt wurde.

Die beizulegenden Zeitwerte der

erworbenen Vermögenswerte sowie der übernommenen Schulden betragen:

|                                | TEuro |
|--------------------------------|-------|
| Vorratsvermögen                | 6.039 |
| Forderungen                    | 4.954 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 261   |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 3.063 |

Die anschaffungskostenbezogenen Kosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2015/2016 auf TEuro 17 (VJ TEuro 78); diese sind innerhalb der sonstigen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

### 32) Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind am Bilanzstichtag:

Michael Höfer (Vorsitzender)  
Steingaden, Portfoliomanager  
Winfried Tillman, Stellvertreter  
Volker Gräbner, Hamburg,  
Arbeitnehmersvertreter ab 1.4.16  
Anja Ellermann, Waal, Arbeitnehmersvertreterin bis 31.03.2016

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen im Berichtsjahr Euro 22.500,00.

Der Vorsitzende ist außerdem noch Mitglied in folgenden Kontrollgremien:

Value-Holdings AG, Augsburg  
Der Stellvertreter ist noch in folgenden Gremien vertreten:  
VBH Holding AG,  
Kornthal-Münchingen (Vorsitz)

### 33) Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die Ehefrau der Vorstandsvorsitzenden, Frau Maria Fischer, ist

als Rechtsanwältin für die Konzerngesellschaften tätig und vertritt diese in gerichtlichen und außergerichtlichen Streitigkeiten. Frau Fischer rechnet ihre Tätigkeit auf Basis der RVG ab.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurden TEuro 3 (VJ: TEuro 2) an Frau RA'in Fischer bezahlt und als Aufwand in der Buchhaltung erfasst.

|   | 2014/2015<br>in TEuro | 2015/2016<br>in TEuro |
|---|-----------------------|-----------------------|
| kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer                | 888                   | 1714                  |
| Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses           | 0                     | 0                     |
| andere langfristig fällige Leistungen                         | 0                     | 0                     |
| Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses | 0                     | 0                     |
| aktienbasierte Vergütungen                                    | 0                     | 0                     |
|   | <b>888</b>            | <b>1714</b>           |

Die Gesamtbezüge des Vorstands der FORTEC AG betragen TEuro 336 (VJ: TEuro 322), darin sind erfolgsabhängige Vergütungen in Höhe von TEuro 130 (VJ: TEuro 44) enthalten. Eine individualisierte Darstellung der Vergütungen des Vorstands ist nicht erforderlich, da die

### 34) Vergütung der Personen in Schlüsselpositionen des Managements

Für die Geschäftsführer der in- und ausländischen Tochter- bzw. Enkelgesellschaften und den Vorstand der FORTEC AG sowie die Schweizer Mitglieder des Verwaltungsrats der ALTRAC AG fielen folgende Personalkosten an:

Hauptversammlung vom 15. Dezember 2011 beschlossen hat, dass die Offenlegung gemäß §314 Abs. 1 Nr. 6a) Satz 5-9 HGB sowie gemäß § 285 S. 1 Nr. 9 a) Satz 5-9 HGB für eine Dauer von 5 Jahren ab Beschlussfassung unterbleiben kann (§ 314 Abs. 2 S. 2 i. V.m. § 286 Abs. 5 HGB).

# FORTEC

## Konzernanhang zum 30. Juni 2016

### 35) Honorar des Abschlussprüfers

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses, Metropol Audit Wirtschaftsprüfungsgesell-

|                               | 2014/2015<br>in TEuro | 2015/2016<br>in TEuro |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Abschlussprüfungen            | 52                    | 52                    |
| Steuerberatungsleistungen     | 0                     | 0                     |
| andere Bestätigungsleistungen | 0                     | 0                     |
|                               | <b>52</b>             | <b>52</b>             |

schaft mbH, Mannheim, wurden

Honorare gemäß Tabelle als Aufwand im Geschäftsjahr 2015/2016 erfasst. Die Honorare für Abschlussprüfungen umfassen die Honorare für die Prüfung des Konzernabschlusses sowie für die Prüfung des Abschlusses der FORTEC Elektronik AG.

### 36) Sonstige Angaben

Im Konzern bestehen zum Bilanzstichtag nur Leasingverhältnisse von untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung.

Im Konzern sind im Geschäftsjahr durchschnittlich 207 (VJ: 104) Arbeitnehmer beschäftigt, davon 6 Aushilfen (VJ: 5).

Die Anzahl der Mitarbeiter der Data Display-Gruppe betrug im Vorjahr 98 Arbeitnehmer, davon 2 Aushilfen.

Im Geschäftsjahr hatte die FORTEC AG folgende Vorstände:

Dieter Fischer,  
Vorstandsvorsitzender  
Jörg Traum, Vorstand.

Zwischen dem Abschlussstichtag 30. Juni 2016 und dem Tag, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird, sind keine Ereignisse eingetreten, die auf die Notwendigkeit einer Korrektur der Vermögenswerte und Schulden hinweisen.

Der Vorstand hat die nach § 161 AktG geforderte Erklärung zur Anwendung des Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären dauerhaft (Internet unter [www.FORTECag.de](http://www.FORTECag.de)) zugänglich gemacht (§§ 285

Nr. 16 bzw. 314 (1) Nr. 8 HGB). Der Vorstand schlägt eine Dividende in Höhe von insgesamt Euro 1.772.965,80 (VJ Euro 1.477.471,50) vor. Ausschüttungsberechtigt sind insgesamt 2.954.943 Stückaktien mit jeweils 0,60 Euro (VJ 0,50 Euro) je Aktie. Das Ergebnis pro Aktie beträgt Euro 1,20 (VJ Euro 0,63).

Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurden keine Meldungen gemäß § 15 a WpHG (meldepflichtige Wertpapierkäufe) veröffentlicht.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft keine Ad-hoc-Mitteilungen veröffentlicht.

### 37) Freigabe zur Veröffentlichung

Der Konzernjahresabschluss wurde am 22.09.2016 erstellt und zur Veröffentlichung vom Vorstand freigegeben.

Landsberg, den 22.09.2016  
FORTEC Elektronik AG

Dieter Fischer  
Vorstandsvorsitzender

Jörg Traum, Vorstand

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäfts-

ergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Landsberg, den 22.09.2016  
FORTEC Elektronik AG

Dieter Fischer,  
Vorstandsvorsitzender

Jörg Traum, Vorstand

# FORTEC

## Bestätigungsvermerk

### *BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS*

*Wir haben den von der FORTEC Elektronik Aktiengesellschaft aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben. Ergänzend wurden wir beauftragt zu beurteilen, ob der Konzernabschluss auch den IFRS insgesamt entspricht.*

*Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-*

*und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den IFRS insgesamt und vermittelt*

*unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.*

*Mannheim, 20. Oktober 2016*

*METROPOL Audit GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

*gez. Walter Okon  
Wirtschaftsprüfer*